

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 23. Jahrgang • Nummer 2 • 27. Februar 2014 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Nach 140 Jahren ist Schluss – Brücke am Pfarrlehn wird erneuert



1874 wurde die Brücke eingeweiht, die das Wohngebiet „Am Pfarrlehn“ an die Stadt anbindet und eine kommunale Straße über die Eisenbahnlinie führt. Nunmehr, nach 140 Jahren, befindet sich das altehrwürdige Viadukt in einem sehr maroden Bauzustand. Die Tragfähigkeit und Befahrbarkeit mussten bereits eingeschränkt werden und ein Ersatzneubau war unumgänglich. Seit dem Jahr 2008 wird eine Planung für das Brückenbauwerk Nr. 5 „Am Pfarrlehn“ erarbeitet. Die Planung wurde durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie die Deutsche Bahn geprüft und eine positive Stellungnahme erstellt.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat nun die Vergabe der Bauleistung für den Ersatzneubau der Straßenüberführung BBW 5 „Am Pfarrlehn“ in Höhe von 581.914,45 € an die Baufirma E. Morgner & Sohn Hoch-, Tief- und Brückenbau GmbH aus Stützengrün beschlossen. Die Firma hat im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und ist als zuverlässiges und leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Für eine fachgerechte Durchführung der Baumaßnahme ist eine Bauüberleitung und örtliche Bauüberwachung erforderlich. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschloss die Vergabe der Planungs-

leistungen für die Leistungsphase 8 und die örtliche Bauüberwachung an die Ingenieurgesellschaft Setzpfand GmbH & Co. KG. Im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung, die am 10.2.2014 im Bürgersaal des Rathauses stattfand, wurden verschiedene Fragen beantwortet und folgender Bauablauf vorgestellt:

Vorbereitung der Baumaßnahme ab 17.02.2014 Baufeldfreimachung – Bäume fällen – Umverlegung Versorgungsleitungen, Einrichtung Umleitung, Errichtung Fußgängerbrücke und ab 18.02.2014 Vollsperrung der Brücke für den Fahrverkehr.

Abbruch Brücke von Freitag den 28.03.2014 in der Nacht zum Samstag den 29.03.2014. Abbruch Widerlager bis Anfang April, Neubau Brücke April bis Oktober 2014 Neubau Verkehrsanlage Oktober bis Mitte November 2014 – geplantes Bauende 10.11.2014.

Für die Bauzeit wird das Wohngebiet „Am Pfarrlehn“ ausschließlich über die „Alte Auerbacher Straße“ und die Straße „Am Alten Krankenhaus“ erreichbar sein. An diesem Kreuzungsbereich soll der Spiegel wieder angebracht werden. Der obere Kurvenbereich wird verbreitert und es kommt, wie im gesamten Wohngebiet, zum Begegnungsverkehr.

Aus diesem Grund werden alle Verkehrsteilnehmer zum äußerst



aufmerksamen und langsamen Fahren gebeten. Die Anwohner haben das Bauvorhaben sehr positiv und verständnisvoll aufgenommen

und waren sich bereits einig: „Zum Abschluss der Bauarbeiten wird es ein Brückenfest geben.“

Text und Foto: Sören Voigt

Stationäre Pflege und „Wohnen mit Service“

Gern informieren wir Sie ausführlich und unverbindlich. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

K&S

SENIORENRESIDENZ
FALKENSTEIN

gut betreut leben!

- 108 komfortable Pflegeplätze
- Ganzheitliches Pflegekonzept
- Eigenes Bad in jedem Zimmer
- Eigene Möblierung möglich
- Foyer / Bibliothek / Moccabar
- Restaurant / Hauseigene Küche
- Täglich frische Mahlzeiten
- Gymnastik / Wii-Spielkonsole
- Ergotherapie / Wellnessbad
- Snoezelenraum / Gartenanlage
- Vielseitiges Veranstaltungsangebot
- Friseur und Fußpflege im Haus

- 19 komfortable Seniorenwohnungen
- Individuelle Grundrisse
- Terrasse oder Balkon

Beratung direkt an der Baustelle
in unserem Infobüro

K&S Seniorenresidenz Falkenstein
Heinrich-Heine-Str. 5-7 • 08223 Falkenstein
☎ 0800 300 17 17
falkenstein@ks-unternehmensgruppe.de
www.ks-unternehmensgruppe.de

Dienstag + Donnerstag
10 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Qualifizierte Mitarbeiter für unser Pflege-Team gesucht.
bewerbung@ks-unternehmensgruppe.de

zelmer
HEIZUNG * SANITÄR 

Falkensteiner Straße 23
Auerbach/V. ☎ (0 37 44) 21 42 08

- Monate der alternativen Heizenergien
— Sonderrabatte —
- Komplette Badmodernisierung
- Kostenlose Informationen und Energieberatung!



Am Samstag, den 8. März und am Sonntag, den 9. März jeweils 17.00 Uhr finden die beiden ersten Aufführungen des neuen Musicals „Wüstenfeuer“ in der Sporthalle am Jahnplatz statt. In Aktion ist wieder das Musicalteam der Evangelischen Kirche Falkenstein mit seinen etwa 80 Akteuren. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe. Einlass ab 16.00 Uhr - Eintritt frei - Spende erbeten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:
03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

Sozialforum Göltzschtal

Zwangsverrentung bei Hartz IV mit 63

- Ausnahmen
- Hilfen zum Lebensunterhalt bis Regelaltersgrenze
- Vermögens- und Erwerbstätigenfreibetrag
- Rückgriff auf Einkommen und Vermögen von Kindern und Eltern

Wir laden Sie für den 7. April 2014 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in den Klubraum der Auerbacher AWG, Eisenbahnstr. 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet)

zum Bürgerforum ein.

Es informieren Mitglieder des Sozialforums Göltzschtal. Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

V.i.S.d.P.: Dr. Dorothea Wolff, Sozialforum Göltzschtal

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.

 **RHG** **Baufachhandel**
SCHÖNECK **Baufachmärkte**

Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

BHK
Landhausdielen

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten

- Designervinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminate- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr



»Designboden«
8mm Vinyl Landhausdielen
Girona Eiche oder Mareno Eiche

~~27,95 € / m²~~
19,95 € / m²

Erlebnisgastronomie:

Verbinden Sie doch einmal ein kulinarisches Vergnügen mit Ihrer liebsten Krimizeit beim:

KRIMIDINNER

Erleben Sie bei einem 4 Gänge Menü inkl. Begrüßungstrunk was Liebe, Mord und gutes Essen miteinander verbindet.

EINE GUTE IDEE ZUM FRAUENTAG

Mords-Essen
Spannende Unterhaltung & gutes Essen



Preis 39,50 EUR
Im Vorverkauf bis 23.02.14 nur: 37,00 EUR

Hotel · Gasthof
Floesserstube


Klingenthaler Straße 3 · 08223 Muldenberg
Telefon 037465-6764 · info@floesserstube.de
www.floesserstube.de

Aus dem Stadtrat berichtet

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmte dem grundhaften Straßen- und Gehwegbau **Ausbau Ziegen-gasse 1. Abschnitt (Anbindung Reumtengrüner Straße bis Anger)** zu und beauftragte die Verwaltung mit der Beantragung einer Förderung im Rahmen der Richtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE/2007). In Vorbereitung der Maßnahme entstehen förderfähige Planungs- und Vermessungskosten in Höhe von 5.000,- €, denen der Stadtrat als außerplanmäßige Ausgabe zustimmte. In der **Grundschule Dorfstadt** waren aufgrund eines Kurzschlusses und dem dadurch ausgelösten Brand alle Computer beschädigt und nicht mehr einsatzfähig. Um für die Schüler der Grundschule Dorfstadt wieder optimale Arbeitsbedingungen schaffen zu können, beschloss der Stadtrat der Stadt Falkenstein entsprechende neue Computertechnik anzuschaf-

fen. Nun wurde der Lieferung von 16 Schüler-PC, 1 Lehrer-PC sowie 1 Server inkl. Schrank und Druck-technik an die Falkensteiner Firma mx-systems Computerservice zum Preis von 15.450,87 € zugestimmt. Die Stadt Falkenstein hatte bei Vogtlandkreis einen Antrag auf Förderung für die **Beschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF) mit Anhängerkombination** für die Ortsfeuerwehr Schönau gestellt, der entsprechend positiv beschieden wurde. Daraufhin wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Für das Fahrzeug mit Beladung erfolgte die Vergabe bereits im Dezember 2013. Für den Hänger mit Beladung beschloss der Stadtrat der Stadt Falkenstein nun die Vergabe der Lieferung in einer Gesamthöhe von 41.952,80 € an die Firma Meinicke Fahrzeugtechnik GmbH aus Lutherstadt Eisleben.

Sören Voigt

Stadtentwicklungskonzept SEKo – Stadtumbau Ost „Stadtmitte“ beschlossen

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschloss 2011 das Städtebau-liche Entwicklungskonzept SEKo „Stadtmitte“. Dieses Konzept war Grundlage für den Antrag der Stadt Falkenstein zur Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“. 2012 wurde die Stadt Falkenstein in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau-Ost“, Programmteil Aufwertung aufgenommen. Im Rahmen dieses Förderprogrammes sind auf der Grundlage des SEKo für jedes Jahr neue Fördermittelanträge bei der Sächsischen Aufbaubank zu stellen. Dabei wird auf Aktualität und Fortschreibung des SEKo geachtet. Auf der Grundlage aktueller Planungen (Landesentwicklungsplan 2013), der demografischen Entwicklung und Erhebungen zum Gebäude- und Wohnraumbestand sowie unter energetischen Gesichtspunkten wurde das bestätigte SEKo „Stadtmitte“ präzisiert und fortgeschrieben. Dabei

- wurden folgende Kapitel bearbeitet:
- 2.2.1. Ziele und Grundsätze der Raumordnung im Landesentwicklungsplan
 - 3.1. Bevölkerungsentwicklung seit 1990 (Stichtag 9.5.2011)
 - 4.1. Wohngebäude- und Wohnraumentwicklung
 - 4.3. Wohnraumleerstand
 - 4.5. Wohnbedarfsprognose
 - 5.4. Energie und Umwelt
 - 6.2. Gebäudedaten
 - 8. Ziel- und Maßnahmenkonzept
 - 8.1. Entwicklungsprämissen,
 - 8.2.1. öffentliche Maßnahmen

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat nun das fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept SEKo – Stadtumbau Ost „Stadtmitte“ der Stadt Falkenstein, Stand Dezember 2013 beschlossen. Auf dieser Grundlage kann die Stadt Falkenstein jetzt Fördermittel beantragen.

Sören Voigt

- ROLLADENREPARATUREN
 - FENSTERWARTUNGEN
- schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
 Treuen • Telefon 03 74 68/78 00

Preiswerte Drucksachen:
Tel.: (03 74 67) 28 98 22

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU



- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Ditttrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Badmöbel
komplett

- **Waschtisch**
- **Unterschrank**
- **Spiegel**

479,- €



ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67/226 00

Kfz-Meisterbetrieb

- Karosserieinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimaservice
- Motordiagnose



Falkensteiner Straße 42 • 08239 Trieb
 Telefon (03 74 63) 849-0 • Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

Skoda Fabia

8.650,- €



Skoda Fabia Lim. 1.2 cc 60 PS Ambiente
 Jahreswagen EZ 03/2013 mit 15 tkm in
 versch. Metallic-Farben vorrätig
 Klima, Bordcomputer, E-FH, ZV
 mit FB, Radio CD Swing, ESP, ABS,
 u.s.w. zum Sonderpreis von
 8650,- Euro oder Finanzierung
 auch ohne Anzahlung

Skoda Yeti Ambition 04/2013
 1.2 TSI 105 PS für 14900,- Euro
 auch vorrätig in versch. Farben.



BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
 & (03 74 65) 23 22
 www.bestattungen-meinel.de
 Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

ECOVIS – Jugendcup 2014 der SpVgg Falkenstein e. V.

Mit dem ECOVIS – Jugendcup 2014 ging in dem noch jungen Jahr bereits das erste Highlight der Spielvereinigung Falkenstein erfolgreich über die Bühne. An den Wochenenden des 11. und 18. Januar trafen sich 42 Mannschaften in 6 verschiedenen Altersklassen in der Turnhalle am Sport- und Freizeitpark Falkenstein zum sportlichen Vergleich.

Auftakt war am Samstagvormittag mit dem Turnier der F- Junioren, an dem 8 Mannschaften teilnahmen. Dieses konnte der VSC Reichenbach für sich entscheiden und verwies die erste Mannschaft der Falkensteiner sowie den Ebersbrunner SV auf die Plätze zwei und drei. Als bester Spieler wurde Noah Möckel und als bester Torhüter Lion Baumann, beide FC Schönheide, ausgezeichnet.

Am Nachmittag kamen 8 Mannschaften der D-Junioren zum Zug. Hier konnte der VfB Schöneck die Goldmedaille erkämpfen. Mit Silber und Bronze wurden die Spielgemeinschaft Kürbitz/Straßberg und

der VfB Großfriesen belohnt. Bester Spieler war Jeremy Glaß (VfB Schöneck) und bester Torhüter Justin Hofmann (VSC Reichenbach).

Am Vormittag des 18. Januar trafen beim G-Junioren-Turnier 5 Mannschaften mit den jüngsten Nachwuchsfußballern gegeneinander an. Aufgrund der niedrigen Anzahl von Teams entschied die Turnierleitung unter Präsident Thomas Peterfi eine Doppelrunde, also Hin- und Rückrunde, auszuspielen. Erstplatzierte wurde der VfB Pausa, gefolgt vom VSC Reichenbach und dem VfL Reumtengrün. Zum besten Spieler wurde Erik Schneider (VSC Reichenbach) und zur besten Torhüterin Eveline Tetz (VfL Reumtengrün) gewählt.

Das letzte Turnier an diesem Tag bestritten die „großen Jungs“ der B-Junioren mit insgesamt 6 Mannschaften. Nach dem hier Jeder gegen Jeden gespielt hatte, ging die Spielvereinigung Falkenstein II als Sieger hervor. Dahinter folgten der



Jan Brumbauer, Niederlassungsleiter der ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH Falkenstein als Sponsor und Schirmherr des Jugendturniers und mit Sören Voigt als Sponsor mit dem Turniersieger der D-Jugend dem VfB Schöneck.

FC Schönheide und die SpG Bad Elster/Bad Brambach/Erlbach. Eine Auszeichnung als bester Spieler erhielt Lukas Maul (SpG Lauterbach/Triebel) und bester Torwart wurde Leon Henke (SpG Bad Brambach/Bad Elster/Erlbach).

Weiter im Turniermarathon ging es am Sonntagvormittag mit ganzen 8 Mannschaften beim E-Jugendturnier. Hier erreichte am Ende der 1. FC Wacker Plauen den mittleren Podestplatz. Den Silber- und Bronzerang konnten der VSC Reichenbach und der 1. FC Rodewisch für sich verbuchen. Als bester Spieler wurde Rocky Kellner (1. FC Rodewisch) und als bester Torhüter Frederik Dinter (1. FC Wacker Plauen) geehrt.

Im letzten Turnier des ECOVIS-Jugendcup traten dann noch 7 Mannschaften der C-Junioren gegeneinander an. Die SpG Rebesgrün/Falkenstein I belegte hierbei den ersten Platz. Dahinter folgten die Spielgemeinschaften Rotschau/Heinsdorf sowie Fortuna Plauen/Großfriesen I. Bester Spieler wurde Alexander Döbel (SpG Fortuna Plauen/Großfriesen I) und bester Torhüter Marius Horn (SpG Rotschau/Heinsdorfergrund).

Bereits im dritten Jahr in Folge ist es allen voran der ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH Falkenstein, vertreten durch den

Niederlassungsleiter Jan Brumbauer zu verdanken, dass sich an diesem Wochenende zahlreiche Kinder und Jugendliche der „schönsten Nebensache der Welt“ widmen konnten. Das Unternehmen verlieh dem Jugendcup nicht nur seinen Namen, sondern sorgte auch erneut dafür, dass jeder Teilnehmer, bis zum Letztplatzierten, eine Medaille mit nach Hause nehmen konnte und auch jede Mannschaft einen Pokal für Ihr Vereinszimmer erhält.

Hr. Brumbauer übernahm auch in diesem Jahr wieder persönlich eine Siegerehrung, diesmal beim Turnier der D-Junioren.

Dank auch an die Stadt Falkenstein, vertreten durch Frau Suchi, für Sponsoring und die Bereitstellung der örtlichen Gegebenheiten sowie an Herrn Voigt für sein persönliches Engagement und die kleine Sachspende.

Ein weiterer Dank gilt dem Inhaber des Sportlerheims Falkenstein Hrn. Ludger Belke und dessen Team, welches für das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer bestens sorgte.

Nicht zuletzt ein großes Dankeschön an alle Betreuer, Schiedsrichter, Hallenwärtler und sonstige Helfer, die dem Verein in diesen drei Tagen tatkräftig zur Seite standen.

Die Jugendabteilung verbleibt in freudiger Erwartung auf das nächste Ereignis dieser Art und hofft erneut auf große Unterstützung.



Weitere Informationen unter: vsg-rodewisch.de

Auf den Spuren des Osterhasen

Termin: Sonntag, dem 13.04.2014 (Palmsonntag)

Start: 9.00 Uhr

Startort: Rittergut Unterlauterbach
Natur- und Umweltzentrum
Treuener Straße 2 in 08239 Oberlauterbach
Parkplatz gesichert

Ziel: wie Start (Verpflegung gesichert - "Frühlingserwachen" durch das NUZ)

Strecken: 6 km, 12 km und 20 km (alles geführte Wanderungen)

Route 20 km: Unterlauterbach - Oberlauterbach (Umgebindehäuser) - ehem. Bhf. Bergen- Talsperre Geigenbach - Kräuterhaus - Marienstein - Bergen Echo- Schönau - Altmannsgrün- Butterberg- Unterlauterbach (Ziel)

Route 12 km: wie 20 km bis Radweg an der B 169 - Trieb Echo -Schönau - Altmannsgrün - Butterberg - Unterlauterbach (Ziel)

Route 6 km: Geführte Familienwanderung um Unterlauterbach
"Zu den Umgebindehäusern in Oberlauterbach"

Veranstalter: Wanderfalken VSG Rodewisch e.V.
Gerhard Wattenbach
Siedlungsstraße 2a
08209 Auerbach OT Vogelsgrün
Tel.: 03744 / 201266
Fax: 03744 / 201267
E-mail: gerhard.wattenbach@t-online.de



Unterwegs erwarten alle Wanderer
Verpflegungspunkte mit Überraschungen!
Auch der Osterhase begibt sich auf Wanderschaft!



Stadtrat bestätigt Kreisstraßenkonzeption für Falkensteiner Territorium

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein erhielt vom Vogtlandkreis den Entwurf der fortgeschriebenen Straßennetzkonzeption, mit der Bitte, die in ihrem Bereich befindlichen Kreisstraßen hinsichtlich der vorgenommenen Klassifizierung zu prüfen. In den vorliegenden Entwurf wurden neben theoretischen Grundlagen auch praxisorientierte Sichtweisen einbezogen.

Für das Kreisstraßennetz des Vogtlandkreises wurden 3 Kategorien festgelegt:

Kernnetz - Straße mit hoher Verkehrsbedeutung für den kreisinternen, den kreisüberschreitenden und grenzüberschreitenden Verkehr. Es erhält Priorität bei Ausbaumaßnahmen, der Ausbau erfolgt nach dem Regelwerk. Eine abschnittsweise Aufstufung zur Staatsstraße ist möglich.

K 7830 Stadtgebiet Falkenstein: Hammerbrücker Straße, Auerbacher Straße
K 7812 OT Trieb: Schönauer Straße, OT Schönau: Treuener Straße

Ergänzendes Kernnetz - Die Straße dient dem überörtlichen Verkehr innerhalb des Kreises und hat auch Bedeutung für die Anbindung eines Gewerbegebietes. Ausbaumaßnahmen werden vorrangig im Bestand als Fahrbahnerneuerungsmaßnahmen durchgeführt.

K 7827 OT Oberlauterbach: Reumtengrüner Straße, Schönauer Straße
K 7812 OT Trieb: Schulstraße
K 7815 ST Dorfstadt: Lauterbacher Straße

Sonstiges Straßennetz - Diese Straße ist als Kreisstraße gewidmet, erfüllt jedoch nicht die vorgenannten Kriterienkombinationen. Unter Beachtung ihrer Bedeutung und Funktion können einzelne Straßen dieser Kategorie abgestuft werden. Die Straßen haben die geringste Priorität bei Ausbaumaßnahmen. Vorrangig werden Fahrbahninstandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit ausgeführt.

K 7813 OT Oberlauterbach: Neustädter Straße, Hauptstraße, Treuener Straße
K 7812 OT Oberlauterbach: Trieber Straße
K 7827 OT Schönau: Oberlauterbacher Straße

Nach Auswertung der vorliegenden Unterlagen konnte festgestellt werden, dass der Entwurf der Straßennetzkonzeption des Vogtlandkreises nicht im Widerspruch zu bestehenden Planungen der Stadt Falkenstein, deren städtebaulicher Entwicklung bzw. der ländlichen Entwicklung ihrer Ortsteile steht.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein stimmte dem Entwurf der Straßennetzkonzeption des Vogtlandkreises zu.

Stadtbauamt Falkenstein/ S. Voigt

Festival Mitte Europa startet in Falkenstein

Am 15. Juni soll die Eröffnungsveranstaltung des 23. "Festival Mitte Europa" in Falkenstein stattfinden. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein hat einem entsprechenden Antrag des Trägervereins "Mißlareuth 1990. Mitte Europa" nun zugestimmt und eine finanzielle Unterstützung nach Vorlage des Finanzierungskonzeptes bestätigt. Der Kirchenvorstand stimmte der Anfrage zu, so dass das Eröffnungskonzert in der Kirche "Zum Heiligen Kreuz" stattfinden kann.

Eigentlich war Plauen als Austragungsort vorgesehen. Doch weil an diesem Tag die dortige Oberbürgermeisterwahl stattfindet, sagte Plauen ab. Daraufhin hat der Verein die Stadt Falkenstein um die Eröffnung gebeten. Bürgermeister Arndt

Rauchalles (CDU) sagte: "Das war für uns etwas überraschend, weil Ausrichter bisher immer größere Städte waren. Die Konzerte sind "in der Regel musikalische Veranstaltungen in allerhöchster Qualität". Während der ganztägigen Veranstaltung kommen Gäste aus den drei Festivalländern Sachsen, Tschechien und Bayern nach Falkenstein. Angekündigt sind das Prager Kammerorchester und die Hornistin Katerina Javurkova. Das renommierte Kulturprojekt ist zugleich ein willkommener Werbeeffekt. Da am gleichen Wochenende das Falkensteiner Stadtfest ausgetragen wird, könne man ein tolles Programm anbieten.

Sören Voigt

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

erfolg.werbung



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55



Ihr Partner für

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de



Meisterbetrieb Andreas Böhm

**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a • 08209 Auerbach

Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64

Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

Konzert Gospel & more mit Wild Roses Crew

„Dresdens bester vielseitiger Chor“ (Gospel, Soul, Jazz, Art Rock)

Sonntag, 30.03. um 18.00 Uhr
Auferstehungskirche zu Ellefeld

Eintritt frei! (freiwillige Spenden zur Deckung der Kosten sind erbeten)

Es gibt klassische, Gospel- und Jazzchöre. Die Wild Roses Crew aus Dresden ist ein Chor besonderer Art, denn die Wilden Rosen passen in keine musikalische Schublade. Die Wild Roses Crew sind etwa 30 Sänger und Sängerinnen zwischen 20 und 60 Jahren aus verschiedensten Berufsgruppen. Sie geben im Jahr etwa 12 Konzerte. Und das mit großer Freude!

So sind neben E- Piano- Klängen auch Saxophon, Klarinette, Flöten sowie Kongas und diverse Rhythmusinstrumente zu hören. Im Konzert der Wilden Rosen

gibt es immer noch einige Gospels und Spirituals, aber es sind eben Wildpflanzen- auch Rock und Soul verschiedener Spielarten gemeinsam mit selbstkomponierter sinfonischer Chormusik. So treffen sich Jazz, Rock und Liebesballaden mit Soul und Art Rock, kokettiert die Klassik mit der Musik der Afroamerikaner des 19. und dem Sound der von ihnen inspirierten weißen Musiker des 20. Jahrhunderts, laden zwischen Ohrwürmern weniger gehörte Lieder zum Entdecken ein. Die bekannten Stücke zelebrieren sie in garantiert einzigartigen Versionen. Crew-Chef Matthias Thomser hat ihnen kunstvolle, sehr dynamische Gewänder angelegt. Es lohnt sich also genauer hinzuhören, wenn bei einer chorsinfonischen Eigenkomposition Thomasers die Luft im Saal zu knistern beginnt.

Randy Newman, Bill Withers, Sinead O'Connor, Frank Zappa,



Tamara Danz, Supertramp und Eros Ramazotti sind nur einige, die ihre Spuren bei den Wilden Rosen hinterlassen haben.

Und dann sind da noch die guten alten J. S. Bach, F.M. Bartholdy und Henry Purcell, die sich vielleicht heute über Thomasers Versionen ihrer Kompositionen wundern würden. Inhaltlich reicht die Spannweite von biblischen Texten

bis zu alltäglichen Themen des Lebens und der Liebe. Ob nun leise à capella- Töne oder kraftvolle, mitreißende Stücke, man spürt die Leidenschaft der Akteure auf der Bühne. Damit legen die Wilden Rosen großen Wert auf unsere besondere Note und Sie werden das Engagement spüren! Es lohnt sich, hinzusehen und hinzuhören.

Homepage: www.wildrosescrew.de

„Jetzt bewerben und Teammitglied werden!“



Wir suchen Menschen mit Ideen.

Starten Sie jetzt bei Murrplastik!

Für unseren Standort in Falkenstein suchen wir Auszubildende für das Jahr 2014:

- **Werkzeugmechaniker/-in (Formenbau)**
- **Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)**

Murrplastik ist eine internationale, kontinuierlich wachsende, mittelständische Unternehmensgruppe mit 500 Mitarbeitern. An unseren Standorten in Oppenweiler und Falkenstein/Vogtland entwickeln, produzieren und vertreiben wir technische Kunststoffteile und hochwertige Systeme aus Kunststoff für namhafte Branchen.

Bewerbungen schicken Sie bitte an:

Murrplastik Medizintechnik GmbH
Gewerbering 11, 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/78979-0
personal@murrplastik.de
www.murrplastik-medizintechnik.de



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

01.03. zum 81. Geburtstag Herr Agather, Bruno	07.03. zum 70. Geburtstag Herr Martin, Uwe	14.03. zum 78. Geburtstag Herr Gruschwitz, Karl	22.03. zum 80. Geburtstag Herr Tröger, Dieter
01.03. zum 76. Geburtstag Frau Fickert, Eveline	07.03. zum 90. Geburtstag Frau Pfisztner, Maria	15.03. zum 82. Geburtstag Herr Kretschmar, Helmut	22.03. zum 75. Geburtstag Frau Wünsche, Rosemarie
01.03. zum 76. Geburtstag Frau Polzin, Margit	07.03. zum 70. Geburtstag Frau Schwabe, Renate	15.03. zum 88. Geburtstag Frau Löcher, Maria	24.03. zum 75. Geburtstag Herr Möckel, Gerald
01.03. zum 84. Geburtstag Herr Dr. Säckel, Johannes	07.03. zum 76. Geburtstag Frau Walther, Maria	15.03. zum 78. Geburtstag Frau Pohl, Gertrud	24.03. zum 85. Geburtstag Herr Neumann, Horst
01.03. zum 79. Geburtstag Herr Seidel, Eberhard	08.03. zum 86. Geburtstag Frau Bernhardt, Irmgard	15.03. zum 70. Geburtstag Frau Rafelt, Renate	25.03. zum 87. Geburtstag Frau Döhler, Käthe
01.03. zum 77. Geburtstag Herr Winkler, Max	08.03. zum 77. Geburtstag Herr Buchheim, Jürgen	15.03. zum 77. Geburtstag Frau Schubert, Marga	25.03. zum 70. Geburtstag Frau Schlosser, Rosemarie
02.03. zum 70. Geburtstag Frau Arnold, Uta	08.03. zum 70. Geburtstag Frau Meyer, Helga	15.03. zum 82. Geburtstag Frau Thomas, Elli	25.03. zum 86. Geburtstag Herr Seidel, Erwin
02.03. zum 76. Geburtstag Frau Bitterbier, Ruth	08.03. zum 83. Geburtstag Herr Gladisch, Dieter	15.03. zum 78. Geburtstag Frau Wirth, Rosemarie	26.03. zum 86. Geburtstag Frau Bertram, Christa
02.03. zum 76. Geburtstag Frau Ebert, Anita	08.03. zum 80. Geburtstag Herr Schellenberg, Hans-Jochen	16.03. zum 70. Geburtstag Frau Meyer, Maria	26.03. zum 77. Geburtstag Frau Tunger, Renate
02.03. zum 70. Geburtstag Frau Eichler, Ingrid	09.03. zum 70. Geburtstag Frau Lorenz, Heidrun	16.03. zum 79. Geburtstag Frau Morgner, Hanna	26.03. zum 78. Geburtstag Frau Vogel, Rita
02.03. zum 70. Geburtstag Frau Kunz, Karin	09.03. zum 79. Geburtstag Frau Michel, Martina	16.03. zum 70. Geburtstag Herr Zeh, Günter	27.03. zum 75. Geburtstag Herr Dr. Meyenberg, Hartmut
02.03. zum 80. Geburtstag Frau Schätzler, Ursula	09.03. zum 80. Geburtstag Frau Weiß, Margit	17.03. zum 78. Geburtstag Herr Dietrich, Klaus	28.03. zum 85. Geburtstag Frau Böhm, Jutta
03.03. zum 85. Geburtstag Frau Arold, Johanna	10.03. zum 79. Geburtstag Frau Bücking, Jutta	18.03. zum 75. Geburtstag Herr Kleinhans, Josef	28.03. zum 89. Geburtstag Herr Flechsig, Günter
03.03. zum 75. Geburtstag Frau Dubniczky, Anna	10.03. zum 76. Geburtstag Herr Leonhardt, Horst	18.03. zum 78. Geburtstag Frau Leucht, Erika	28.03. zum 84. Geburtstag Frau Fuchs, Edith
03.03. zum 76. Geburtstag Herr Georgi, Werner	10.03. zum 70. Geburtstag Frau Möckel, Renate	19.03. zum 75. Geburtstag Frau Mann, Gisela	28.03. zum 81. Geburtstag Herr Jähn, Rudi
03.03. zum 88. Geburtstag Frau Graupner, Anneliese	10.03. zum 75. Geburtstag Frau Möckel, Renate	19.03. zum 89. Geburtstag Frau Schlosser, Ruth	28.03. zum 81. Geburtstag Frau Lindner, Ruth
03.03. zum 75. Geburtstag Frau Grimm, Inge	10.03. zum 88. Geburtstag Frau Nemez, Else	19.03. zum 70. Geburtstag Frau Schwandjak, Sigrid	28.03. zum 80. Geburtstag Frau Quaas, Christel
03.03. zum 75. Geburtstag Herr Heinrich, Peter	11.03. zum 76. Geburtstag Frau Greifenhagen, Hannchen	20.03. zum 75. Geburtstag Herr Karsties, Werner	28.03. zum 75. Geburtstag Frau Ulbricht, Doris
03.03. zum 70. Geburtstag Herr Lederer, Peter	11.03. zum 70. Geburtstag Frau Jacob, Wilhelma	20.03. zum 70. Geburtstag Frau Kießling, Gudrun	29.03. zum 79. Geburtstag Herr Schreiter, Horst
03.03. zum 82. Geburtstag Frau Pegau, Erika	11.03. zum 88. Geburtstag Herr Leyn, Günter	20.03. zum 75. Geburtstag Herr Kruppa, Günter	29.03. zum 82. Geburtstag Herr Segel, Wolfgang
03.03. zum 75. Geburtstag Herr Rannacher, Klaus	11.03. zum 93. Geburtstag Frau Pflieger, Martha	20.03. zum 77. Geburtstag Frau Wappler, Eve-Lore	30.03. zum 89. Geburtstag Frau Mothes, Jutta
03.03. zum 77. Geburtstag Frau Schmidt, Doris	11.03. zum 78. Geburtstag Frau Sitte, Ruth	21.03. zum 70. Geburtstag Herr Fock, Wolfgang	30.03. zum 78. Geburtstag Herr Dr. Schürer, Manfred
03.03. zum 82. Geburtstag Frau Strobel, Ingeborg	12.03. zum 78. Geburtstag Frau Eichler, Charlotte	21.03. zum 77. Geburtstag Herr Windisch, Günter	31.03. zum 85. Geburtstag Frau Ammon, Elisabeth
04.03. zum 87. Geburtstag Frau Czech, Leonie	12.03. zum 70. Geburtstag Frau Hetzer, Walpurga	22.03. zum 76. Geburtstag Frau Benesch, Irene	31.03. zum 85. Geburtstag Frau Herzog, Hannelore
04.03. zum 77. Geburtstag Frau Hartisch, Renate	12.03. zum 70. Geburtstag Frau Holzapfel, Elisabeth	22.03. zum 86. Geburtstag Frau Blechschmidt, Gerda	31.03. zum 92. Geburtstag Herr Kerner, Heinz
04.03. zum 84. Geburtstag Frau Hendel, Ruth	12.03. zum 70. Geburtstag Frau Paul, Regina	22.03. zum 80. Geburtstag Herr Kittel, Erich	31.03. zum 70. Geburtstag Herr Reichelt, Manfred
05.03. zum 82. Geburtstag Frau Planer, Erika	12.03. zum 76. Geburtstag Frau Rudert, Renate	22.03. zum 78. Geburtstag Frau Madeia, Hannelore	31.03. zum 78. Geburtstag Herr Rodestock, Werner
05.03. zum 89. Geburtstag Frau Techritz, Jutta	12.03. zum 85. Geburtstag Frau Windolph, Traute	22.03. zum 75. Geburtstag Herr Seckel, Jörg	31.03. zum 86. Geburtstag Frau Schmutzler, Ruth
07.03. zum 75. Geburtstag Frau Dr. Karbe, Ursula	13.03. zum 79. Geburtstag Herr Oehlschläger, Günter	22.03. zum 86. Geburtstag Herr Strobel, Siegfried	31.03. zum 80. Geburtstag Frau Thoß, Treuhilde

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Foto: Monika Müller, Falkenstein - Weihnachtsausstellung 2013/2014, Ausstellungsverglasung „Flügelträumer“ - Kunsthandwerker Matthias Lorenz, Ellefeld

Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

In unserem Falkensteiner Heimatmuseum präsentiert der Ellefelder Kunsthandwerker Matthias Lorenz ab 1. März 2014 die Ausstellung „Flügelträume“. Nachfolgend stellt er seine Ideen und die Ausstellung vor:

„Ideen muss man haben.“ Diesen Satz hörte ich oft, wenn ich meine Objekte in Ausstellungen präsentierte. Anfangs stimmte ich Kopf nickend zu. Doch inzwischen erwidere ich, dass allein die Idee nicht ausreicht.

Die Gespräche mit Interessierten verfangen sich dann meist in Details. Handwerkliche Aspekte spielen eine Rolle, auch Ästhetik,

Technik, Werkhöhe oder Philosophie. So sind diese Begegnungen oft Anregung für neue Projekte und auch Herausforderung. Kritik führt zu Korrekturen oder Beharren am Selbstgewollten.

Hier in Falkenstein im Museum will ich nun eine Auswahl meiner diesbezüglichen Arbeiten zeigen. Herzlich bedanke ich mich beim fleißigen Völkchen des Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V., von dem ich dazu die freundliche Einladung erhielt!

Zur Ausstellung bringe ich Arbeiten aus früheren Jahren um 1970 bis in die aktuelle Gegenwart. Dabei ist Selbstdarstellung unvermeidlich. Doch die Präsentation soll im Besonderen hervorheben, welche

Bedingungen für das Zustandekommen der gezeigten Objekte und Bilder gegeben waren. Zum eingangs geschriebenen Gedanken sollte man den Kontext erkennen, dass nämlich die Ideen zu den ersten Bedingungen gehören - doch letztlich nur weitere Schritte zum Ziel führen können.

So werden Intarsien gemeinsam mit der Entwurfsskizze und den Holzartenfestsetzungen gezeigt. Grafiken, Porträts, Aquarelle, Drucke gibt es zu sehen, wie auch die neuesten Objekte, denen Werkhöhe zu Grunde liegt, die sich in Schutzrechtsanmeldungen niederschlägt. Hierzu gibt es peripher Utensilien zu sehen, die den Neugierigen Hilfe und Anregung sein könnten.

Manchmal stellt sich das scheinbar Unmögliche plötzlich als durchaus machbar dar. Anderenfalls entpuppt sich das einfach Geglaubte als äußerst schwierig. Für Beides sind Beispiele zu sehen. So wird Scheitern gezeigt am Beispiel der Erfindung eines Magnetpuzzles, für das es die bereits vorhandene Patentanmeldung eines anderen Kreativen gab. Am Beispiel der Zusammenarbeit mit der Fa. Emil A. Schalling KG in Seiffen wiederum ist zu sehen, wie ein Musenkuss Neues entstehen lässt und dieses Neue alsbald seinen Weg in die Kultur findet. Auch ist wahrzunehmen, dass Bilder und Skulpturen dann nicht sinnlos sind, wenn sie auf den Betrachter wirken und in Beziehung stehen. So kann sich Erfolg auch darstellen, wenn er nicht im Kommerziellen endet. Hiervon zeugen Skizzen und Modelle.

Wie ich meine, sollte für kreativ künstlerisches Schaffen wesentlich sein, aus eigenen Einsichten und Emotionen heraus tätig zu werden. Lust ist wichtig, Unlust bremsst. Schöpferische Freiheits-

grade gepaart mit persönlichen Erfahrungen und Erkenntnissen, Neugier und Lebendigkeit werden zum Motor des Handelns. Oberflächliches im Rahmen des künstlerischen Freiseins ist erlaubt, wie auch die philosophische oder emotionale Tiefe. Für die Überwindung handwerklicher Schwächen sollte klar sein, dass Üben notwendig ist. Geduld kann hilfreich sein, wie auch Ungeduld.

Das hier Gesagte soll in den gezeigten Bildern, „Flügelträumern“, „Pendelskulpturen“, „Selbstform-Schalenobjekten“, „Vierstrebigen Dreibeinen“, Falschfarbenfotos und anderen Ausstellungsstücken wiedererkannt werden. Schönheit, Resonanz, Verbundenheit und Abweichung sollen Staunen erzeugen aber auch Schmunzeln. Nicht langweilig soll die Ausstellung sein und die Zeit, die Sie sich hierfür nehmen, keine verlorene Zeit.

Besuchen Sie also wieder einmal das Falkensteiner Museum!

...und wie gesagt: „Die Idee ist nicht alles.“

Matthias Lorenz

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Die Ausstellung „Flügelträume“ ist vom Sonnabend, den 1. März 2014 bis Sonntag, den 13. April 2014 zu sehen. Jeweils Sonnabend und Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr haben wir für Sie geöffnet.

Natürlich können Sie auch unsere Dauerausstellung besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andreas Rößler

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Neues aus dem Albert-Schweitzer-Kindergarten

Hallo, ich heiße Deborah Linke und bin im ersten Ausbildungsjahr zur Erzieherin. Seit drei Wochen arbeite ich nun schon in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“. Ich bin bei den „Strolchen“ gelandet, einer altersgemischten Gruppe, in der ich viele neue Erfahrungen sammeln darf. Bei vielen Kindern in der Gruppe ist das für mich schon eine besondere Herausforderung, schafft aber eine familienähnliche Situation. Diese schöne Atmosphäre ist im ganzen Haus zu spüren und gibt der Arbeit einen besonderen Reiz. In dieser Einrichtung dürfen die Kinder ihrer Haupttätigkeit nachgehen, nämlich dem Spiel. Begeistert

wird sich immer wieder verkleidet, in eine Rolle geschlüpft und dann darin agiert. Malen, basteln, bauen, kochen, singen, tanzen, spielen, „lesen“, streiten und lieben, das alles und viel mehr findet man hier in bunter Mischung.

Als „Haus der kleinen Forscher“ werden viele Experimente durchgeführt, die hoch interessant sind und die kleinen Köpfe zum Nachdenken und Überlegen anregen.

Ich finde, dass aus dem ehemaligen alten Plattenbau etwas sehr Schönes gemacht wurde. Etwas, wo man gerne Kind ist, wo Liebe und Grenzen gleichermaßen herrschen und wo ich jeden Morgen voller Erwartung



hingeh, um zu arbeiten. Da kann ich nur sagen: „Weiter so, und ich werde noch mal ein Kind!“

Die Käfergruppe befasst sich zur Zeit mit dem Wetter. Im Vorfeld haben wir uns aus dem Internet verschiedene Wettersymbole ausgesucht und ausgedruckt. Nun beobachten wir täglich das Wetter, überlegen welches Symbol für unseren Wetterkalender passt und kleben dieses auf. Dabei haben wir festgestellt, dass sich das Wetter auch an einem einzigen Tag ändern kann. Zum Beispiel ist es vormittags noch trübe und nachmittags scheint die Sonne. „Schnee“ haben wir bis jetzt noch gar nicht aufkleben können, obwohl wir doch sooo darauf warten, um endlich unsere Winterympadiade starten zu können. Na mal sehen.

Auch waren wir im Wald und haben so manches entdeckt: Eichhörnchen, Vögel, einen Fuchsbau, Hundspuren usw. Wir haben unseren Waldspazierung mit allen Sinnen genossen, das nasse Moos gefühlt, den Vögeln beim Zwitschern zugehört, verschiedene Bäume und Sträucher gesehen und natürlich die frische Waldesluft geschnuppert. War das herrlich!

Ein großes Dankeschön soll von allen Kindern an die Firma Kinella in Falkenstein gehen. Die waren so richtig gut mit uns und haben uns ganz leckeren Saft und Smoothies geschenkt. Jeden Tag tanken wir jetzt mit Hilfe der Kinella so richtig viele Vitamine und hoffen, dass keiner Husten und Schnupfen kriegt. Also nochmals vielen Dank!

Bis zum nächsten Mal grüßen Euch die Kinder & das Team der Kita „Albert Schweitzer“



SIMPLY CLEVER **ŠKODA**





DIE ŠKODA GEFÄLLT-MIR-WOCHEN.






Abbildung zeigt Sonderausstattung

Daumen hoch für Deutschlands ausgezeichnete Marke.

Seine Testsiege und Auszeichnungen² durch die Fachpresse sprechen für sich: Der ŠKODA Rapid Spaceback begeistert. Werden auch Sie Fan seiner ausgezeichneten Qualität und profitieren Sie von unserem aktuellen Angebot: Denn jetzt gibt es den Rapid Spaceback mit 0,00 %-Finanzierung ohne Anzahlung.¹ Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beispiel¹:
ŠKODA Rapid Spaceback 1,2l, 63 kW (86 PS)

Hauspreis	14.990,- €	Vertragslaufzeit	48 Monate
(inkl. Überführung und Zulassung)		Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Anzahlung	0,00 €	Schlussrate	7.838,- €
Nettodarlehensbetrag	14.990,- €	Gesamtbetrag	14.990,- €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	0,00 %	48 AutoCredit-Raten à	149,- €
Effektiver Jahreszins	0,00 %		



¹ Ein Angebot der ŠKODA Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Angebot gilt nur für Privatkunden, nur Neuwagen der Modellreihen Citigo, Fabia, Roomster, Rapid, Yeti und Superb, Laufzeit 12 bis 60 Monate. Bei teilnehmenden ŠKODA Partnern und solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt nur für Bestellungen bis 31.03.2014, Auslieferung/Zulassung bis 30.06.2014. Angebot gilt nicht für ausgewählte Sondermodelle und ist nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt.
² Siehe auto motor und sport 22/2013, AUTO ZEITUNG 11/2012

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,1; CO₂-Emission, kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

autoservice **F**ALKENSTEIN

Auto-Service Falkenstein GmbH
 Gewerbering 1+7, 08223 Falkenstein
 Tel.: 03745 78780, Fax: 03745 787899
 info@autoservice-falkenstein.de, www.autoservice-falkenstein.de

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Falkenstein

Am Samstag, dem 01.02.14 fand die siebente gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Falkenstein in der Turnhalle der Trützschler-Oberschule statt.

Durch die Wehrleiter wurde ein Überblick über die Tätigkeiten in den einzelnen Ortswehren gegeben. So beschränkt sich die Tätigkeit der Feuerwehren nicht nur allein auf die ursprüngliche Aufgabe der Feuerwehren, den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz, sondern durch die Feuerwehren wird auch gerade in den Ortsteilen ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung des Lebens geleistet.

Die materiell-technische Ausstattung gewährleistet den Grundschutz in den einzelnen Ortsteilen und insgesamt die Sicherstellung des Brandschutzes im Gemeindegebiet der Stadt Falkenstein. Verschiedene Spezialtechnik der Feuerwehr Falkenstein wird im gesamten Landkreis Vogtlandkreis eingesetzt.

Personalbestand:

125 Feuerwehrangehörige (davon 92 aktive Feuerwehrangehörige, darunter 15 Frauen !!!)

3200 Einsatzstunden



3400 Ausbildungsstunden
9 Brandalarme (davon 3 Fehlalarme)
51 techn. Hilfeleistungen

Die personelle Besetzung der Feuerwehren mit insgesamt 92 aktiven Feuerwehrkameraden einschließlich 15 Frauen (12 %) im aktiven Dienst stellt rechnerisch ein ausreichendes Potential an ehrenamtlichen Brandschützern dar, wenn sie rund um die Uhr verfügbar wären.

Die Tageseinsatzbereitschaft ist jedoch sehr unterschiedlich zu werten und kann nicht immer sichergestellt werden. Hierfür spielen viele Faktoren eine Rolle. Sehr viele Feuerwehrangehörige sind bedingt durch Arbeitsplatz/stelle, Schichtdienst, Winterpause, Ferienzeiten, Urlaub etc. zu den unterschiedlichsten Zeiten verfügbar oder auch nicht. Es kann durchaus passieren, dass weitere Feuerwehren nachalarmiert werden müssen.

Die Feuerwehren der Stadt Falkenstein arbeiten auf vielen Gebieten eng zusammen. Gemeinsame Schlauchpflege, -Prüfung und -Wartung durch die Gerätewarte in der Wache Falkenstein, die gemeinsame Kleiderkammer und viele Ersatzbeschaffungen und notwendige Reparaturen an der Technik und den verschiedenen Fahrzeugen werden untereinander abgestimmt und koordiniert. Gemeinsame Ausbildungsmaßnahmen der Wehren und Übungen vertiefen die gegenseitige Zusammenarbeit der Wehren untereinander.

Die Ortswehrleiter der einzelnen Wehren gaben einen kurzen Sachstandsbericht zum Einsatzgeschehen, Personal und Dienstgeschehen in den Wehren.

In Falkenstein wurden neben 70 gefahrenen Feuerwehrereinsätzen durch die Kameraden verschiedene Veranstaltungen wie Fackelumzug und Höhenfeuer abgesichert. Sie besuchten Kindereinrichtungen der Stadt und sicherten dort gleichfalls Veranstaltungen mit ab. Die Sicherstellung von Feuerwerk und Martinsumzug runden das Bild ab.

Durch den Wehrleiter Oberlauterbach wurde auf die sinkende Tageseinsatzbereitschaft hingewiesen. Die Feuerwehr arbeitet über den Feuerwehrdienst hinaus z.B. mit Stellen Maibaum, Absicherung Höhenfeuer, Mitgestaltung des Spielplatzfestes, sehr aktiv im Ortsteil mit.

Der Ortsteil Trieb wurde Anfang Juni sehr stark durch das Hochwasser betroffen. Hier war für die

Kameraden Dauereinsatz notwendig. Hilfe und Unterstützung kam hauptsächlich durch die Falkensteiner Wehr, da auch in den Ortsteilen Oberlauterbach und Schönau die Wehren durch das Hochwasser gebunden waren.

Das 60-jährige Gründungsjubiläum der Ortswehr Trieb wurde Ende August im Rahmen einer Festveranstaltung mit den Partnerwehren gemeinsam gefeiert. Traditionell beteiligte sich die FFW Trieb aktiv am Dorfleben und war zu allen Veranstaltungen des Ortsteiles präsent.

In Schönau engagierten sich die Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden bei der Sicherstellung der Oldie-Night-Veranstaltungen, Fackelumzug und Höhenfeuer und des Herbstfeuers.

Im Rahmen einer qualifizierten weiteren Nachwuchsarbeit, nicht nur über die beiden Jugendfeuerwehren, sondern auch bei heranwachsenden Jugendlichen in den Schulen und bei Frauen, soll die Personalstärke verbessert werden.

Bürgermeister Rauchalles und die anwesenden Stadt- und Ortschaftsräte gingen in ihren Grußworten auf verschiedene Ereignisse in der Stadt und den Ortsteilen ein und bedankten sich bei den ehrenamtlichen Brandschützern für ihr Engagement.

Nach den Ehrungen und Beförderungen klang der gemeinsame Abend mit einem Feuerwehrball bei Musik und Tanz aus.

Auszeichnungen und Ehrungen zur JHV

10 Jahre Treue Dienste FFW „Fw-

Ehrenzeichen Am Band in Bronze SMI“:

Ernst, Tina - Ortswehr Trieb
Roth, Claudia - Ortswehr Oberlauterbach

25 Jahre Treue Dienste FFW „Fw-Ehrenzeichen Am Band in Silber“:
Walther, Mario - Ortswehr Falkenstein

30 Jahre Treue Dienste FFW (Urkunde des Bürgermeisters):

Dressel, Uwe - Ortswehr Falkenstein
Schilbach, Timo - Ortswehr Falkenstein

Anerkennungsurkunde für besondere Leistungen:

Groß, Kevin - Ortswehr Falkenstein

Ernst, Tina; Lippold, Markus - Ortswehr Trieb

Reß, Karsten; Raupach, Ulrich; Hager, Nadine - Ortswehr Schönau

Beförderungen

zum Feuerwehrmann/frau

Lentzian-Trommer, Sandra - Ortswehr Falkenstein

Schäfer, Michael - Ortswehr Falkenstein

Heckel, Andreas - Ortswehr Trieb

Pflugbeil, Kevin - Ortswehr Trieb

Kadelke, Ronny - Ortswehr Oberlauterbach

Hager, Sebastian - Ortswehr Schönau

zum Löschmeister

Hartmann, Michael - Ortswehr Oberlauterbach

zum Hauptlöschmeister

Woite, Marco - Ortswehr Trieb

zum Brandmeister

Heller, Andreas - Ortswehr Falkenstein



Neue Technik für Feuerwehr

Kein Fahrzeug, keine Kleidung, sondern moderne Arbeitstechnik konnte Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) im Rahmen der letzten Stadtratssitzung an die Ortswehren aus Oberlauterbach, Trieb und Schönau und die Stadtwehr Falkenstein übergeben. Die Leiter

konnten neue Laptops in Empfang nehmen, um die organisatorischen Dinge noch schneller und effizienter erledigen zu können. Aus Sicht des Stadtrates war es auch gleichzeitig ein Dankeschön an die Feuerwehren für ihre tolle ehrenamtliche Arbeit im letzten Jahr.

Foto: Sören Voigt

trützschler.schule

Sonderdruck des Falkensteiner Anzeigers



HALLO, ich bin die Trützschler-Oberschule Falkenstein und möchte mich gern vorstellen. Seit über 100 Jahren stehe ich da und freue mich über all die Kinder, die in dieser langen Zeit hier bei mir gelernt haben. Ich war früher die „Neue Schule“, später eine Polytechnische Oberschule und sogar als Gymnasium gab es mich.

2005 wurde ich eine Mittelschule, seit 2013 heiße ich OBERSCHULE. Jeden Tag kommen Kinder und Jugendliche aus vielen Orten der Umgebung per Bus zu mir. Schüler aus Falkenstein, Dorfstadt, Ellefeld, Grünbach, Oberlauterbach, Unterlauterbach, Trieb, Bergen,

Auerbach, Mechelgrün, Siebenhitz, Schöneck, Theuma, Tirpersdorf, Zwota, Plauen, Großfriesen, Neustadt, Poppengrün, Werda, Kottengrün, Reumtengrün, Tannenbergsthal, Neudorf und Altmannsgrün kommen zu mir, lernen hier in überschaubaren Klassen (ca. 20 bis 24 Schüler) und freuen sich über die tolle Atmosphäre, die hier bei uns herrscht.

Natürlich steht das Lernen an erster Stelle, aber ich habe auch noch andere tolle Angebote für dich.

Ich bin eine GANZTAGSINTEGRATIONSSCHULE. Nun wirst du dich vielleicht fragen, was das ist.

Integrationschule – das bedeutet, dass Schülern hier geholfen wird, wenn ihnen manches beim Lernen etwas schwerer fällt. Für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Problemen beim Rechnen gibt es spezielle Förderangebote. In Mathe und Englisch (in Klasse 5 und 6) gibt es spezielle Förderung für leistungsstarke und leistungsschwache Schüler. In Informatik gibt es diese Förderung ebenfalls (Klasse 6 bis 9). Für die Zehntklässler haben wir - zusätzlich zum Unterricht - Prüfungsvorbereitung und einen Mathematik-Abiturvorbereitungskurs im Angebot.

Wir sind auch für Menschen mit

körperlichen Einschränkungen perfekt ausgerüstet – ein Fahrstuhl sorgt dafür, dass man sogar mit dem Rollstuhl alle Klassenzimmer auf den 3 Etagen gut erreichen kann.

Regelmäßige Gespräche zwischen Lehrern und Eltern sind natürlich eine Selbstverständlichkeit. Wir haben spezielle Sprechstunden, aber auch zwischendurch bestehen vielfältige Kontakte.

Eine Sozialarbeiterin unterstützt uns bei unserer Arbeit.

Natürlich gibt es bei uns auch Leistungsförderung für Schüler mit besonderen Begabungen.



Zusätzlich zum regulären Englisch-Unterricht gibt es Angebote für sprachbegabte Kinder. So kann bei uns z. B. das Cambridge-Zertifikat erworben werden. Tolle Ergebnisse von Trützschler-Oberschülern bei der sächsischen Englisch-Olympiade beweisen, dass bei uns viel Wert auf Qualität und Leistung gelegt wird. Sogar eine zweite Fremdsprache kann hier gelernt werden – Russisch und Französisch sind ab Klasse 6 im Angebot.

Unsere Ganztagsangebote sind überaus interessant und abwechslungsreich – natürlich ist die Teilnahme kostenlos und freiwillig. Nach einer Erholungsphase am Mittag (zum Ausruhen, Lesen oder auch zum betreuten Toben auf dem Schulhof) findet die Förderphase statt. Hier gibt es eine Hausaufgabenbetreuung. So können die Hausaufgaben gleich in der Schule erledigt werden. Auch das Einprägen von Vokabeln oder das Üben auf Arbeiten klappt hier prima! Für Fragen, die dabei auftreten, sind Lehrer als Ansprechpartner im Zimmer. Wenn man aus der Schule heimkommt, hat man somit Freizeit! Nach der HA-Zeit kommt dann die Kursphase. Dabei kann man aus zahlreichen tollen Angeboten genau das aussuchen, was man gern tun möchte. 2013/14 stehen untern anderem folgende Kurse zur Auswahl:

- Airbrush
- Handarbeitstechniken
- Süße Kreationen aus Teig und Marzipan
- Sport, Spiel, Spaß
- Streitschlichter
- Trommeln
- Schulsanitätsdienst
- Internet-Café
- Klöppeln
- Basteln mit Naturmaterial
- Rückenschule
- Junge Innenarchitekten
- Tanzen
- Gesunde Ernährung
- Feuerwehr

Unsere tollen Projekte und Exkursionsangebote werden dir sicher auch gefallen. Wir veranstalten

Sportfeste, Geländespiele, Mini-Olympiade und Mini-Fußball-WM, Schulfeste zu bestimmten Themen (z. B. das Mittelalterfest), die antike Olympiade, den Götter-Ball, Klassenfahrten (z. B. zur Burg Mildenstein, nach Berlin, nach Hamburg, nach Belantis) sowie Exkursionen (z. B. in den Sächsischen Landtag, ins Kraftwerk Lippendorf). Einen Höhepunkt stellen die Sprachreisen nach England dar.

Durch unsere Schulpartnerschaft mit einem polnischen Gymnasium gibt es auch die Möglichkeit zum Schüleraustausch oder zu Klassenfahrten in unsere Partnerstadt Strawczyn. Eine weitere Schulpartnerschaft verbindet uns seit 2013 mit der Schule in Hroznetín / Tschechien. Auch hier finden gegenseitige Besuche statt. 2013 haben wir uns übrigens auch um den Titel „Europa-Schule in Sachsen“ beworben – wir sind gespannt, was daraus wird, denn die Jury im Sächsischen Kultusministerium tagt noch.

Es gibt Projekte zum Sprachenlernen (z. B. Tschechisch), Heimat- und Geschichtsprojekte, das ADAC-Fahrradprojekt, selbst inszenierte Musicals, Theaterfahrten, gemeinsame Kinobesuche, sportliche Aktivitäten und vieles mehr.

Kinder und Jugendliche haben bekanntlich großen Spaß daran, ihre Leistungen bei Wettstreiten zu vergleichen. Auch da haben wir ein reichhaltiges Programm. Es gibt die Wettbewerbe „Bester Vorleser gesucht“, „Bester Naturwissenschaftler gesucht“, „Känguru der Mathematik“, die Mathematik-, die Englisch-, die Geschichts- und die Geographie-Olympiade, den Informatik-Ausscheid, den Talente-Wettbewerb sowie zahlreiche sportliche Leistungsvergleiche.

Seit 2009 tragen wir das Gütesiegel für Berufs- und Studienorientierung, um welches wir uns auch in diesem Jahr wieder bewerben. Das bedeutet, dass bei uns ab Klasse 5 sehr viel Wert auf die Berufswahrvorbereitung gelegt wird. Unsere Schüler schauen sich Unternehmen

an, „schnuppern“ in verschiedene Berufe hinein und führen zahlreiche Praktika durch. In Klasse 8 gibt es z. B. aller 2 Wochen einen Tag, an dem die Jugendlichen ihr Betriebspraktikum absolvieren. Wir sind übrigens die einzige Schule in der Umgebung, die so etwas anbietet! Mehr als 40 Unternehmen arbeiten dabei mit uns zusammen! Die Neuntklässler arbeiten 14 Tage lang in einem Unternehmen. Parallel dazu gibt es die Betreuung durch den Berufsberater und Kooperationspartner aus der Wirtschaft. Auch die Bewerbungsunterlagen werden an der Schule erstellt. Alle für den späteren Beruf wichtigen Papiere bewahren unsere Schüler ab Klasse 7 in einem persönlichen Berufswahlpass auf, der in der Schule ständig auf den neusten Stand gebracht wird.

Um das Wohlfühlklima an unserer Schule ständig zu verbessern, gibt es Klassen- sowie Elternsprecher, einen sehr selbstständig arbeitenden Schülerrat, Klassenpaten, Streitschlichter und natürlich die Lehrer als ständige Ansprechpartner. Wir führen in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Diakonie, der Aidshilfe Westsachsen sowie dem Jugendamt Vogtlandkreis altersgerechte Präventionsmaßnahmen durch. Auch hier werden natürlich die Eltern einbezogen und informiert.

Am Beginn der Klasse 5 steht eine Woche „Lernen lernen“. Dabei lernst du deine neuen Mitschüler kennen. Du kannst dich mit deiner Klasse im Schulhaus umschaun. Klassenpaten – das sind größere Schüler, die sich um unsere neuen Freunde kümmern – helfen dir dabei, dass du dich schnell zurechtfinden kannst. Außerdem unterstützen dich die Klassen- und Fachlehrer beim Einrichten der Hefter und erklären dir die vielen spannenden und neuen Unterrichtsfächer, die dich als Mittelschüler erwarten.

Natürlich ist bei uns auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. In der Frühstückspause (8.50 bis 9.10 Uhr) sind Sandwichs, Würstchen,



Getränke, Obst und süße Snacks im Angebot – wir haben nämlich auch einen Speiseraum. Mittags kann man aus mehreren warmen Mahlzeiten wählen, aber auch einen schnellen Imbiss einnehmen. Alles ist preiswert und schmeckt gut!

Nun kann ich, die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule, dir nur sagen, dass ich mich sehr freuen würde, wenn dir meine Angebote gefallen. Ich hoffe, dass ich dir einen kleinen Einblick in unseren Schulalltag geben konnte und ich kann dir versichern, dass 95 % meiner jungen Freunde jeden Tag gern zu mir kommen. Das hat eine Umfrage unter den Schülern ergeben – das freut mich natürlich sehr! Und – ich verspreche dir, du wirst staunen, welche tollen Überraschungen sich in einer so „alten Dame“ wie mir verstecken! Da gibt es nämlich toll ausgestattete Computer-Zimmer (mit einem Computer für jeden Schüler), eine Super-Turnhalle, eine Schulbücherei, Fachunterrichtsräume mit viel Neuem.

Ich freue mich schon auf DICH!



Tag der offenen Tür an der Trützschler-Oberschule Falkenstein



Am 25.1.2014 öffneten sich die Türen unserer Schule für alle Grundschüler der Umgebung sowie für deren Eltern. Sie stehen in diesen Wochen gemeinsam vor der schwierigen Entscheidung, wo die schulische Laufbahn ab Klasse 5 fortgesetzt werden soll.

Bereits am Vorabend des Tages der offenen Tür wurde unsere Schule von vielen Eltern, Erziehern und Lehrern aus Falkenstein und Umgebung besucht. Ein ganz besonderer Elternabend stand auf dem Programm. Werner Gratzner, ein erfahrener Pädagoge und Autor aus Regensburg, gastierte zum wiederholten Male mit einem seiner Vorträge in unserer Aula. Unter dem Titel „Kindern helfen - Kindern Grenzen setzen“ zog er weit über 100 Gäste in seinen Bann. Teils humorvoll, teils ernst und berührend schilderte er Situationen im Umgang mit Heranwachsenden und gab wertvolle Erziehungstipps, z. B. dass man mit seinem Kind ruhig öfter am Tag einmal richtig herzlich lachen sollte. Kinder, die Probleme machen, sind Kinder, die Probleme haben - auch daran erinnerte der Referent und war bei seinen Ausführungen nie der „Oberlehrer“, der für jede Krisensituation ein Geheimrezept hat, sondern ein Pädagoge, der stets auf ein gesundes Maß zwischen Autorität und humorvoller, liebevoller Zuwendung verweist.

Dass viele seiner Zuhörer an besagtem Freitagabend, nach dem neunzigminütigen Vortrag, noch rege von seinem Angebot zum persönlichen Gespräch mit dem Referenten Gebrauch machten, zeigte, dass er die Herzen der Anwesenden erreicht hat. Wir werden in Zukunft an unserer Einrichtung

häufiger derartige Veranstaltung für die Öffentlichkeit anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Vogtlandkreis ist für Ende April ein schulartenübergreifender Elternabend zum Thema „Computersucht“ geplant.

Viele Interessenten folgten der Einladung zum Tag der offenen Tür und nutzten den Samstagvormittag für einen Besuch an der Trützschler-Oberschule, um sich über unsere vielfältigen Angebote zu informieren. Wie immer fanden auch zahlreiche ehemalige Schüler den Weg zu uns, um liebe Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend aufzufrischen.

Überall im Schulgebäude gab es viel zu besichtigen und zu bestaunen. Alle Fachschaften präsentierten ihre Arbeit und stellten den Unterricht vor, zeigten aber auch nicht Alltägliches. Hier einige Beispiele: Im Technikraum wurden Bleistifte mittels CNC-Fräse mit dem eigenen Namen verziert und konnten als Souvenir mitgenommen werden. Im Chemie-Fachraum galt das Motto „Aus Geld mache Gold“. Durch eine chemische Reaktion konnte man eine Münze golden einfärben lassen. Im Biologiezimmer gab es die Möglichkeit, beim Sezieren eines Fisches zuzuschauen und dabei vieles zu lernen. Die Streitschlichter halfen beim Basteln von Anti-Aggressionsbällen. Die Schulbücherei hatte ebenfalls geöffnet. Es wurden Lektüren, die in den einzelnen Klassenstufen behandelt werden, vorgestellt. Im Bereich Kunst wurden Malereien zur Ausgestaltung des Schul-Foyers angefertigt. Mit mehreren Programmen sorgten der



Chor, Solisten sowie unser Trommelkurs für die gute Unterhaltung des Publikums. In den Informatikzimmern waren vielerlei Aktivitäten am Computer möglich. Auch an der interaktiven Tafel konnten die Besucher sich selbst betätigen.

GTA-Kurse und Neigungskurse stellten sich ebenfalls vor. Da konnte man z.B. Schülern am Klöppelsack über die Schulter schauen oder kleine Airbrush-Kunstwerke selbst gestalten. Sogar die Feuerwehr war im Haus!

Mit enorm viel Anschauungsmaterial und Möglichkeiten zu Wissenstests waren die Fachschaften Englisch und Geographie vertreten. Im Physikzimmer wurden spannende Experimente durchgeführt. Die Fächer Russisch, Französisch und Geschichte waren mit Ausstellungen von Schülerarbeiten vertreten. Außerdem konnte die Präsentation des Geschichtsprojektes „Flucht und Vertreibung – angekommen im Vogtland“ besichtigt werden. Teilnehmer des Neigungskurses „Schülerzeitung & Schulchronik“ boten Jahrbücher zum Verkauf

an. Im Schulhaus gab es eine Fotoausstellung von Events aus nunmehr fast 9 Jahren des Bestehens der Trützschler-Mittel- und (seit 2013) Oberschule, die vor allem bei den ehemaligen Schülern großen Anklang fand - hier wurden viele schöne Erinnerungen wach. Außerdem liefen Filme mit Highlights aus unserem Schulleben, z. B. von der Mini-Olympiade, der antiken Olympiade usw. .

In der Turnhalle konnten sich unsere Gäste sportlich betätigen.

Zudem waren wichtige Kooperationspartner unserer Schule vor Ort. Es gab einen Informationsstand zur Berufsorientierung (Schließlich sind wir stolz auf unser „Gütesiegel für Berufsorientierung“.) Unsere Schulsozialarbeiterin von der Diakonie stellte sich vor. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Falkensteinpräsentierte sich in einem Klassenraum.

Fragen an die Schulleitung konnten gestellt werden - Rektor Tiepmar stand zum Schulleiterinterview zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, denn der GTA-Kurs „Süße Kreationen“ sowie viele fleißige Muttis hatten leckere Snacks vorbereitet, die von jungen Catering-Beauftragten überall im Schulhaus angeboten wurden.

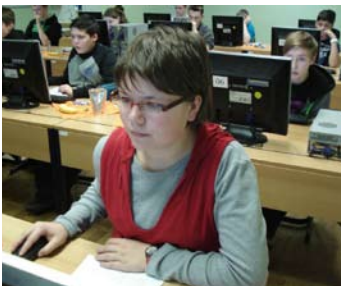
Bei Bedarf begleiteten Scouts die Gäste durch das Schulhaus und halfen beim Zurechtfinden im Gebäude.

Bei allen Beteiligten herrschte große Freude über das rege Interesse an unserem Tag der offenen Tür. Sogar Großeltern kamen mit, um sich ein Bild von unserer Schule zu machen! Wir hoffen, dass wir viele Grundschüler und ihre Eltern von unserer guten Schumatmosphäre überzeugen konnten und dass Sie, liebe Eltern, bei der Anmeldung Ihrer künftigen Fünftklässler der Trützschler-Oberschule Falkenstein Ihr Vertrauen schenken. (mawohl)



Gesucht! Bester Informatiker der Trützschler-Oberschule

Klasse	Name	Gesamt	Platz
6a	Janne Ficker	38	1
6b	Phoebe Schmalfuß	37,5	2
6b	Tim Meinlschmidt	30,5	3
8b	Ricardo Uhlmann	52,5	1
8c	Madlen Rudolph	52	2
8b	Gideon Ratz	45,5	3
9b	Moritz Gräßler	41	1
9a	Julian Kauß	25	2
9b	Ivan Wilferth	21	3
10b	Maximilian Koether	38,5	1
10a	Phil Schneider	34	2
10b	Jannick Schurig	30	3



Traditionell im Januar gingen wir an der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Oberschule auf die Suche nach dem besten Schüler oder der besten Schülerin am Computer.

Am 20. Januar war es soweit. Zwölf Schüler und vier Schülerinnen unterzogen sich dem Test. Jeweils vier Schüler aus den Klassenstufe 5/6, 7/8, 9 und 10 gingen an den „Start“. Die



jüngeren Jahrgänge hatten 90 Minuten Zeit, die älteren Jahrgänge 135 Minuten zur Lösung der zentral gestellten Aufgaben. In dieser Zeit mussten die Schüler ihre theoretischen Kenntnisse und ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Manche Aufgaben waren ganz schön knifflig, gingen sie doch über den eigentlichen Lehrplanstoff hinaus.

Von allen Teilnehmern wurden die Ergebnisse mit Spannung erwartet. An dieser Stelle gratulieren wir allen Teilnehmern ganz herzlich, vor allem aber den Erstplatzierten. Sie werden im März am Informatikwettbewerb der Vogtlandschulen in Oelsnitz teilnehmen. Dazu wünschen wir schon heute viel Erfolg.

St. Sandner/P. Voigt

Anmeldung in der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Mittelschule



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Anmeldungen für die Klasse 5 im Schuljahr 2014/15 werden an der Wilhelm – Adolph – von – Trützschler Mittelschule Stadt Falkenstein **vom 07.03.2014 bis 14.03.2014** im Sekretariat der Schule entgegen genommen.

Anmeldezeiten:

10.03. bis 14.03.2014 täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zusätzliche Anmeldezeiten:

Freitag: 07.03.2014 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 08.03.2014 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag: 10.03.2014 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 12.03.2014 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mitzubringen sind: Das Original der Bildungsempfehlung, der ausgefüllte und unterschriebene Aufnahmeantrag, eine Kopie der Geburtsurkunde sowie eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses.

**Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule
Stadt Falkenstein/Vogtl.**

Pestalozzistraße 31, 08223 Falkenstein/Vogtland,

Tel: (03745) 55 41 - Fax: (03745) 22 38 70

E-Mail: sekretariat@ms-falkenstein.de

Inserieren lohnt sich!
Anfrage unter 037467/289823 oder
medien@grimmdruck.com

Hospizverein Vogtland. e.V. - Veranstaltungsplan

Sie fühlen sich allein gelassen, haben Angst, wollen ihre Angehörigen nicht zusätzlich belasten? Wir sind für Sie da zum Zuhören, Helfen und Unterstützen. Ausgebildete Fachkräfte stehen Ihnen unentgeltlich zur Seite und lassen Sie nicht allein.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, können auch Sie sich ausbilden lassen zum „Ehrenamtlichen Hospizhelfer/in“. Es sind dazu keine besonderen Voraussetzungen notwendig. Der Wille, Gutes tun zu wollen, reicht aus.

Nähere Informationen gibt's unter: Tel. 03744/3098450. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Veranstaltungen im März 2014:

Montag, 17. März 2014 Offenes Trauercafe

Ort: Auerbach, Bürgerhaus, Goethestr. 7

Zeit: 15,00 bis 17,00 Uhr

Montag, 17. März 2014 Geschlossenes Trauercafe

Ort: Auerbach, Altmarkt 6

Zeit: 15,00 bis 17,00 Uhr

Mittwoch, 26. März 2014 Filmvorstellung „Trauern in der Fremde“

Ort: Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 3

Zeit: 19,00 Uhr

Ein Filmabend mit anschließendem Gespräch - Es nehmen teil:

Migrantinnen, Schüler, Gleichstellungsbeauftragte des LRA,

Frau Glitzner

Sie erreichen uns unter: 03744/3098450 oder 03765/612888 oder 0174/7125976, www.Hospizverein-Vogtland.de

Kirchliche Nachrichten

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt!
Johannes 13,35

„Ich liebe euch doch alle!“ - Mit diesen Worten beendete ein einstmals gefürchteter Geheimdienstchef eines kleinen, aber „bedeutsamen“ Staates auf deutschem Boden seine politische Tätigkeit. Warum wohl die Abgeordneten der Volkskammer auf diesen Satz mit schallendem Gelächter antworteten? Beabsichtigt hatte er diese Reaktion mit Sicherheit nicht, folgerichtig war sie dagegen schon. Allen war damals klar: Hier versucht jemand sein ramponiertes Image aufzupolieren.

Manche dachten gar an den Wolf bei den sieben Geißlein und dessen Trick mit der Kreide. Doch viel wichtiger erscheint mir im Nachhinein, dass jeder Zuhörer sofort begriffen hatte, da stimmt etwas nicht. Entweder er meint diesen Satz ernst, dann müsste er über Nacht seine bisherigen politischen Überzeugungen alle über Bord geworfen haben, oder aber er versucht mit dieser „Liebeserklärung“, sich den neuen Gegebenheiten im Parlament und in der Gesellschaft anzubiedern und sein bisheriges Tun irgendwie zu rechtfertigen. Das nahm ihm aber niemand wirklich ab.

Die Tragik des Augenblicks wurde dadurch besonders deutlich, dass jedem vernünftigen Menschen völlig klar war: Ein Geheimdienstchef, der behauptet, „alle“ zu lieben, ist einfach fehl an seinem Platz. Wirklich alle zu lieben, heißt ja, auch die Feinde zu lieben, und das geht für einen Geheimdienstler schon mal gar nicht, wie uns die Enthüllungen aus den USA im vergangenen Jahr deutlich gezeigt haben. Geheimdienste neigen wohl eher dazu, erst einmal alle Menschen pauschal als potenzielle Feinde anzusehen. Nun geht es mir gar nicht wirklich um diesen Fall. Er ist aber ein Beispiel dafür, dass viele Menschen damals wie heute ein untrügliches Gespür dafür haben, ob jemand mit seinen Worten ernst zu nehmen ist oder nicht. Der Maßstab, mit dem sie das beurteilen, sind immer die Taten. die diesen Worten folgen oder bereits vorausgegangen sind.

Genau das gilt natürlich auch für den aktuellen Monatsspruch aus dem Johannesevangelium (Joh 13,35). Dort lesen wir:

„Jesus Christus spricht: Daran

werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“ - Höchstwahrscheinlich kennen auch Sie jenen Vorwurf, den man gern den Christen macht: Da gehen sie jeden Sonntag in die Kirche und kaum sind sie wieder draußen, ziehen sie über andere in einer Weise her, die mit Sicherheit nicht christlich ist.“ - Mich schmerzt solch ein Urteil, weil es einerseits als Verallgemeinerung unsachlich ist, andererseits aber in mehr als nur im Einzelfall tatsächlich zutrifft. Immer wieder gibt es Menschen/Christen, die bei der Beurteilung anderer an ihnen kein gutes Haar lassen, die sich abgrenzen, andere ausgrenzen und abwerten oder die komplett unversöhnlich sind, manchmal sogar gegenüber Menschen, denen sie eigentlich viel zu verdanken haben.

Dabei haben Christen allen Grund, völlig anders zu denken und zu handeln. Wenn wir Jünger Jesu sein wollen, genügen schöne Worte nicht, sondern es braucht Taten, die den Geist Jesu widerspiegeln, der erfüllt war von einer bedingungslosen Bereitschaft, andere zu lieben, zu heilen, sie wertzuschätzen und groß zu machen. Dazu braucht es ausgestreckte Hände, die den anderen aufsuchen, selbst wenn schwere Schuld im Spiel ist. Wer damit über seinen eigenen Schatten springt, seinem Bruder, seiner Schwester, Vater oder Mutter... die Schuld vergibt und mit ihnen einen bedingungslosen Neuanfang wagt, darf sich wirklich Christ nennen. Ich weiß, dass dies nicht leicht ist, aber es geht, wenn man nur ernsthaft will.

Der liebevolle, sorgsame Umgang mit Menschen, die uns an die Seite gestellt sind, die uns im Leben begegnen oder ein Stück des Weges begleiten, ist der eigentliche Maßstab für die Stärke unseres Glaubens. Gebet und Gottesdienste, Bibelstunden und andere geistliche Übungen sind kein Selbstzweck, sondern können und sollen uns für diese wichtige Aufgabe in der Welt zurüsten. Dabei wünsche ich ihnen viel frohmachende Erfahrungen. Seien Sie alle gesegnet und bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“ März 2014

KIRCHE
im
Laden o.ä.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein-Grünbach

Teestube:	Mo bis Do	15.00-18.00 Uhr
Tee, Kaffee und Gespräch,	Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen	
Lebensmittelannahme für Brotkorb:		
donnerstags 15.00-18.00 Uhr		
Zum Brotkorb:		
Gesprächsangebot, Andacht und freitags		12.00-15.30 Uhr
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige		
Multi-Kind-Kreis:		
- Gott schuf Gras und Blumen Dienstag 04.03.		9.00-11.00 Uhr
- Gott schuf Käfer und Bienen Dienstag 11.03.		9.00-11.00 Uhr
- Gott schuf Mäuse und Hasen Dienstag 18.03.		9.00-11.00 Uhr
- Gott schuf Fische und Frösche Dienstag 25.03		9.00-11.00 Uhr
Schulkinderaktion: Montag 10.03.		16.00-18.00 Uhr
Jonglieren und Zirkusspiele		
Basteln für Erwachsene: Mittwoch 12.03.		19.30-21.00 Uhr
Frühlingsdekorationen		
Kostenbeitrag: 2,50 € / Bitte anmelden!		
Handarbeiten - Erwachsene: Montag 17.03.		19.00-21.00 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene		
Spielerabend: Mittwoch 19.03.		19.00-20.30 Uhr
Ein geselliger Abend für Erwachsene		
Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 28.03.		17.30-20.00 Uhr
Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen		

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 02.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst
03. - 08.03.		Hauskreise / Gemeindegruppen
Freitag, 07.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Röm.-Kath. Kirche)
Sonntag, 09.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet vom Jugendkreis
Mittwoch, 12.03.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 16.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst
	15.00 Uhr	Familientreff
Mittwoch, 19.03.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bezirksvorstand
Sonntag, 23.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 26.03.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Donnerstag, 27.03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag, 30.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Konzert in Ellefeld: Gospel & more mit „Wild Roses Crew“
Mittwoch, 02.04.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 06.04.	9.00 Uhr	Gottesdienst

Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst
Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr
Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr
Jungchar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr
Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr
Blau-Kreuz-Gruppe: jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

erfolg.werbung

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag	11.03.14	16.00 Uhr	Jungschar
Mittwoch	12.03.14	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Dienstag	25.03.14	19.30 Uhr	Die „Apfelgräfin“ kommt nach Falkenstein. Herzliche Einladung an alle Frauen zu einem Abend mit Daisy Gräfin von Arnim. Sie wird aus ihrem Buch lesen und uns aus ihrem Leben berichten.
Mittwoch	26.03.14	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Sonntag	30.03.14	19.00 Uhr	Herzliche Einladung zu unserem Gästeband mit Michael Röhlig zum Thema: „Auf der Suche nach Glück, Erfüllung und Lebensinn.“ Anschließend ist noch Zeit für Gespräche und einen Imbiss.

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst (zur gleichen Zeit Kinderstunde)

Die Bibel ist der Liebesbrief Gottes an uns. Hier schreibt er mit eigener Handschrift, was er für uns getan hat und was er noch tun will.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

02.03. - 9.30 Uhr in Werda (KG-Saal) gem. Gottesdienst mit Kindergottesdienst
09.03. - 10.00 Uhr Gottesdienst (KG-Saal) mit Kindergottesdienst
16.03. - 14.00 Uhr Meditationsgottesdienst (KG-Saal) mit Kindergottesdienst u. Kirchenkaffee
23.03. - 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (KG-Saal) mit Kindergottesdienst
30.03. - 10.00 Uhr Gottesdienst (KG-Saal) mit Kindergottesdienst
Sonstige Termine:
Kindernachmittag: freitags 12.00-13.30 Uhr in der Schule (außer Ferien)
Jungschar: dienstags 16.00 Uhr im KG-Saal (außer Ferien)
Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr im KG-Saal Werda (außer Ferien und wenn nicht anders vereinbart)
Gemeindearbeitskreis: Freitag, 14.03. um 20.00 Uhr im KG-Saal
Abend für Frauen: Freitag, 07.03. um 19.00 Weltgebetstag der Frauen (KG-Saal Werda); Dienstag, 01.04. um 20.00 Uhr Abend für Frauen (KG-Saal) - Thema: Jahreslosung: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“.
Männerabend: Freitag, 14.03. um 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal
Bibelstunde: Dienstag, 11.03. um 19.30 im KG-Saal
Seniorenkreis: Donnerstag, 20.03. um 14.30 Uhr im KG-Saal
Posaunenchor: montags 19.30 Uhr; Kirchenchor: mittwochs 19.00 Uhr
Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher u. Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda u. Pfarrer Bergau!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungschar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt.

Johannes 16 Vers 33a

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr

Freitag 06.00 Uhr

Sonntag, 02.03.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Aschermittwoch 05.03.	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Freitag 07.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen – kath. Gemeinde
Freitag 14.03.	18.30 Uhr 19.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht Jugendvesper in Wechselburg
Dienstag 18.03.	19.00 Uhr	Sitzung d. Pfarrgemeinderates in Falkenstein
Donnerstag 20.03.	09.00 Uhr	Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag
Freitag 21.03.	18.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Samstag 22.03./Sonntag 23.03.		Annahme der Rumänien-Pakete jeweils nach den Gottesdiensten
Sonntag, 23.03.	14.00 Uhr	Heilige Messe in Bergen
Freitag, 28.03.	18.30 Uhr	Kreuzweg-Andacht

Pfarrer Konrad Köst

Große Bibelwoche - 10. bis 14. März um 19.30 Uhr



zum Bericht von Josef
und seinen Brüdern



im Lutherhaus Falkenstein

Josef, der Träumer – 1. Mose 37

Standhaftigkeit in der Versuchung – 1. Mose 39-40

Josefs Aufstieg – 1. Mose 41

Das Wiedersehen – 1. Mose 42-44

Josef gibt sich zu erkennen – 1. Mose 45 und 50

Manchmal führt uns Gott in große Tiefen, um uns zum Ziel zu bringen. Bei Josef stand alles auf dem Spiel! Es ging um Leben oder Tod. Doch nicht nur für ihn: Hunger bedrohte Ägypten und auch Josefs Familie. Verachtet und verspottet flog Josef in die Grube, wurde verkauft in die Fremde, kam verleumdet ins Gefängnis, wurde vergessen und lebte dort zwei Jahre ohne Kontakt zur Außenwelt. Diesen Weg ging Gott mit Josef, um ihn, seine Familie und den Alten Orient vor dem sicheren Tod zu bewahren. Machen wir uns mit Josef auf dem Weg, um viele bewegende Impulse zu bekommen.
Lutz Heidrich, Pfr. Eckehard Graubner und Pfr. Jörg Grundmann werden die Bibelabschnitte auslegen.

Ev.-luth. Kirchgemeinde**Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de****Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“**

02.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. Graubner
09.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. Grundmann mit Taufgedenken der Monate Januar, Februar und März
16.03.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. i.R. Körner
23.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. i.R. Gneuß
30.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden**DORFSTADT**

02.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Prädikantin Rosenbaum
16.03.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. Graubner
30.03.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. i.R. Körner

NEUSTADT

09.03.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. Graubner
23.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Lutz Heidrich

OBERLAUTERBACH

02.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Prädikantin Rosenbaum
16.03.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. Graubner
30.03.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst m. Pfr. i.R. Körner

Musicalpremiere „Wüstenfeuer“

Etwa 90 Akteure auf und hinter der Bühne werden zu sehen und zu erleben sein in dem neuen spannenden Musical von Marion und Gilbrecht Schäl. Das nun schon seit vielen Jahren bekannte Musicalteam der Falkensteiner Kirchgemeinde ist wieder in Aktion. Natürlich werden die Erstaufführungen hier bei uns in unserer Turnhalle am Jahnplatz stattfinden. Danach geht das Team damit wieder auf verschiedenen Tournéeen.

„Wüstenfeuer“ beschreibt die spannende Völkerwanderung der Hebräer durch die Wüste, nämlich aus der Sklaverei in Ägypten zurück zu ihren geographischen Wurzeln.

Bei dem großen 3-teiligen Werk wird das Sinfonieorchester Markneukirchen mitgeschnitten zu hören sein, dazu spielt eine Live-Band. Schauspieler, Solisten, Chor und Tänzer werden ihr Bestes geben. Ein ganzer Mitarbeiterstab steht an Licht- und Tontechnik, Kostümen und Requisiten.

Fast immer waren es voll besetzte Hallen, die bei dem Vorgänger-Musical „REBEKKA“ auf das Team warteten, als das Licht gelöscht wurde, die ersten Töne erklangen und die Spannung auf den Abend förmlich mit Händen zu greifen war. Seien Sie willkommen!!

Nach 4 Jahren Dienst in Ostasien: Die Goldbergs kommen

Anfang Februar sind die Goldbergs wieder in Deutschland gelandet. Für 5 Monate werden sie hier bleiben auf Heimaturlaub, verschiedene Gemeinden besuchen, Arztbesuche und Behördengänge erledigen. Ganz herzlich laden wir ein zu einem Gemeindeabend mit Informationen über Ostasien und ihre Arbeit dort am 19. März 2014 um 19.30 Uhr im Lutherhaus.

Goldbergs werden uns erzählen, warum in Ostasien die Beine der Weihnachtsgans so beliebt sind, wie man mit 2500 Nachbarn zusammen leben und doch einige kennen lernen kann und warum in diesem Jahr in Ostasien die Farbe Rot den ersten Rang einnimmt.

„Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder: Wie es um mich steht, das ist nur mehr zur Förderung des Evangeliums geraten.“ Philipper 1,12

Im Gottesdienst: Lebenszeugnis eines verlorenen Sohnes – Josef Müller

Seit seiner Jugend sitzt er im Rollstuhl. Dennoch wurde er Unternehmer und zählte zu den oberen Zehntausend. Er war Generalkonsul und Botschafter. Allerdings wurden auch das FBI und das bayerische Landeskriminalamt auf ihn aufmerksam, denn er hatte sich dem Geld und der Lüge verschrieben. Nun tauchte er unter und lebte auf der Flucht. Er wollte seinem Leben ein Ende setzen. Da wird er zurückgehalten. Ihm fällt der Bibelvers in die Hände: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Josua 1,9) Daraufhin stellt sich Josef Müller der Polizei und wird vom Landgericht München verurteilt: hunderte gutgläubige Anleger hatte er um ihr Ersparnis gebracht. Im Gefängnis beginnt er, sich mit dem Neuen Testament zu beschäftigen. Er betet und übergibt sein Leben dem Herrn Jesus Christus.

Am 9. März wird Josef Müller bei uns im Gottesdienst in Falkenstein sein. Er wird aus seinem Leben berichten, von den zerstörerischen Zusammenhängen von Geld und Gier und wie er zum Glauben an Jesus gefunden hat.

„Dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.“ Lukas 15,24

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Wüstenfeuer MUSICAL
Gefördert durch den Kulturraum Vogtland als regional bedeutsames Projekt
Veranstalter: Ev. Kirche Falkenstein
VON MARION & GILBRECHT-SCHÄL ALLEGEFÜHRT VOM MUSICALTEAM FALKENSTEIN
08.03. und 09.03.14
in der Turnhalle am Jahnplatz
FALKENSTEIN jeweils **17 Uhr**
Eintritt frei, Spende erbeten Einlass: 16 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar 2014 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	11./18./25. Februar	19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
Dienstag	04. Februar	19.30 Uhr Frauengesprächskreis
mittwochs		15.00 Uhr Frauenstunde
Mittwoch	19. Februar	15.00 Uhr Seniorennachmittag „Ein Blick zurück“ -Diavortrag
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
sonnabends	19.00 Uhr	EC - Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Telefonseelsorge in Sachsen

Sie können uns zu jeder Tageszeit anonym und gebührenfrei anrufen. Wir hören zu und sprechen mit Ihnen.

0800 - 111 0 111 / 222

FALKENSTEINER AMTSBLATT

27. Februar 2014
23. Jahrgang
Nr. 2



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein – Siebenhitz“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. 02. 2014 die 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Industriegebiet Falkenstein – Siebenhitz“ bestehend aus der Planzeichnung M 1:2000 und den textlichen Festsetzungen sowie die dazugehörige Begründung in der Fassung vom 30. 12. 2013, den Umweltbericht und den Grünordnungsplan jeweils in der Fassung vom 05. 02. 2014 gebilligt und beschlossen, die vollständigen Planunterlagen für die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Den berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB die Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb einer Monatsfrist gegeben werden.

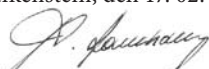
Die 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanentwurfes „Industriegebiet Falkenstein – Siebenhitz“ einschließlich Begründung (in der Fassung vom 30. 12. 2013), Umweltbericht und Grünordnungsplan (jeweils in der Fassung vom 05. 02. 2014) sowie des Schallgutachtens vom 31. 07. 2008 und der bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom 10. 03. 2014 bis 11. 04. 2014 im Rathaus der Stadt Falkenstein/Vogtl., Bauamt, Zimmer 208, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. aus und können dort während der Dienststunden zu folgenden Zeiten von jedermann eingesehen werden, sofern nicht auf die genannten Tage ein gesetzlicher oder ortsüblicher Feiertag fällt:

Montag	9 – 12 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr 13 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr 13 – 18 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein – Siebenhitz“ Stellungnahmen von jedermann schriftlich bei der Stadt Falkenstein/Vogtl. unter oben genannter Adresse oder während der oben genannten Dienstzeiten zur Niederschrift bei der vorgenannten Dienststelle unter o. g. Adresse vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Falkenstein, den 17. 02. 2014


A. Rauchalles
Bürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben Änderung der Eisenbahnüberführung in km 22,184 (Dorfstädter Straße in Falkenstein/Vogtl.)
Strecke Herlasgrün - Oelsnitz (Az.: C32-0513.26-01/7/14)

Das Eisenbahn-Bundesamt hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Falkenstein beansprucht. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 3. März 2014 bis 2. April 2014

in der **Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl.**, Bauamt, 1. Etage, Zi. 208, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. während der Dienststunden

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist **bis zum 16. April 2014** bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz oder bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Nach Ablauf dieser Frist sind Stellungnahmen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG).

3. Diese ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans dient auch der Benachrichtigung der

- nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereinen
- sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

4. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

5. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen die Kosten werden nicht erstattet.

6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahnbundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und Vereinigungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Falkenstein/Vogtl., den 27.02.2014

A. Rauchalles
Bürgermeister



Beschlüsse zur 47. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 30.01.2014

Anwesende Stadträte: 15+1

Öffentlicher Teil

Beschluss - Nr.	Bezeichnung
14/47/671	Vergabe von Planungsleistungen für die Leistungsphase 8 und die örtliche Bauüberwachung für den Ersatzneubau Straßenüberführung BBW 5 "Am Pfarrlehn" (einstimmig)
14/47/672	Vergabe von Bauleistungen- Ersatzneubau Straßenüberführung BBW 5 "Am Pfarrlehn" (einstimmig)
14/47/673	Vergabe von Lieferleistungen- Beschaffung eines Anhängers inklusive Beladung für das Feuerwehrfahrzeug der FFw Schönau (einstimmig)

**Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de**

Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung vom 13.02.2014

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S.55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013 (SächsGVBl.S. 822) hat der Stadtrat der Stadt Falkenstein am 13.Februar 2014 mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder folgende 2. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

Die Hauptsatzung der Stadt Falkenstein vom 19.08.2004, veröffentlicht im Falkensteiner Amtsblatt am 26.08.2004, zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 07.10.2004, veröffentlicht im Falkensteiner Amtsblatt am 08.10.2004, wird wie folgt geändert:

(1) § 8 erhält folgende Neufassung:

„Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse berät. Das Nähere über die Zusammensetzung und den Geschäftsgang regelt die Geschäftsordnung.“

(2) § 10 Abs. 2 Punkt 3 erhält folgende Neufassung:

„3. die Einstellung, Eingruppierung und Entlassung von Beschäftigten der Lohngruppen LG1-LG6 und S2-S6 TVöD, Aushilfsangestellten, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen.“

(3) § 10 wird um folgenden Absatz 3 ergänzt:

„(3) Der Bürgermeister beruft den Stadtrat schriftlich oder in elektronische Form mit angemessener Frist gem. § 36 Abs. 3 SächsGemO ein. „

(4) § 11 erhält folgende Neufassung:

„(1) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte 2 Stellvertreter.

(2) Die Verhinderungsstellvertretung beschränkt sich auf den Vorsitz des Stadtrates und die Vorbereitung seiner Sitzung, sowie auf Repräsentationsaufgaben. Für die Aufgabe der Verwaltungsleitung bestellt der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat einen geeigneten Bediensteten.“

(5) § 14 erhält folgende Neufassung:

„Die Durchführung eines Bürgerbegehrens nach § 25 SächsGemO kann schriftlich von Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss mindestens 10.v.H. der Bürger der Stadt unterzeichnet haben.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Abweichend davon tritt der § 11 Abs. 1 mit Wirkung der nächsten Legislaturperiode des Stadtrates in Kraft.

Falkenstein, den 13.02.2014

A. Rauchalles
Bürgermeister

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. Die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB Satzung der Stadt Falkenstein/V. für die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Gründerzeitviertel“ in Falkenstein/V. der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat am 15. 12. 2005 in öffentlicher Sitzung die Satzung der Stadt Falkenstein/V. für die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Gründerzeitviertel“ in Falkenstein/V. nach § 142 BauGB beschlossen.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte im Falkensteiner Amtsblatt vom 22. 12. 2005.

Im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB wird die Satzung der Stadt Falkenstein/V. für die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Gründerzeitviertel“ in Falkenstein/V. nochmals bekannt gemacht und tritt rückwirkend zum 22. 12. 2005 in Kraft.

Die Satzung der Stadt Falkenstein/V. für die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Gründerzeitviertel“ in Falkenstein/V. kann einschließlich ihres Lageplanes bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Rathaus, Bauamt, Zimmer 208, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB in dem zum Zeitpunkt des Inkrafttretens erforderlichen Umfang sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Falkenstein/Vogtl., Rathaus, Bauamt, Zimmer 208, W.-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl. geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. Die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Falkenstein/Vogtl. den 18. 02. 2014



A. Rauchalles
Bürgermeister

Beschlüsse zur 48. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 13.02.2014

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
14/48/674	Protokollbestätigung vom 17.12.2013 (einstimmig)
14/48/675	Protokollbestätigung vom 30.01.2014 (einstimmig)
14/48/676	Auswertung der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Falkenstein (einstimmig)
14/48/677	Ausstattungsrichtlinie Dienst- und Schutzbekleidung FFw Falkenstein (einstimmig)
14/48/678	Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung vom 19.08.2004 (einstimmig)
14/48/679	Anhörung Straßennetzkonzeption des Vogtlandkreises – Abgabe einer positiven Stellungnahme (einstimmig)
14/48/680	1. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes – Stadtumbau Ost „Stadtmitte“ und entsprechende Beantragung von Fördermitteln (einstimmig)
14/48/681	Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Trieb“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. (einstimmig)
14/48/682	Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes der Stadt Falkenstein/Vogtl. „Industriegebiet Falkenstein – Siebenhitz“ (einstimmig)
14/48/683	Vergabe von Lieferleistungen – Beschaffung von PC's für die Grundschule Dorfstadt (einstimmig)
14/48/684	Durchführung der Eröffnungsveranstaltung des 23. Festivals Mitte Europa in Falkenstein (einstimmig)
14/48/685	Finanzangelegenheit – Zustimmung zur außerplanmäßigen Ausgabe - Grundhafter Straßen- und Gehwegbau Ziegengasse (Bauabschnitt – Anbindung Reumtengrüner Straße bis Anger) (einstimmig)
14/48/686	Finanzangelegenheit – Gewährung eines finanziellen Zuschusses in Höhe von 3.000,00 Euro für den SG Falkenstein e.V. für Vorbereitung und Durchführung der Sportveranstaltungen bezüglich Powerman-Germany-Duathlon, Falkensteiner Duathlon, Deutsche Meisterschaften über Duathlon Langdistanz und Deutsche Meisterschaften über Duathlon Sprintdistanz am 18.05.2014 (einstimmig)
Informationen	- Aktuelle Informationen zum Vogtlandring von der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH - Veranstaltungshinweise für die Stadt Falkenstein und Ortsteile

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss – Nr.	Bezeichnung
14/48/687	Personalangelegenheit (einstimmig)
14/48/688	Finanzangelegenheit (einstimmig)

Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Trieb“ und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. 02. 2014 beschlossen, den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Trieb“ aufzustellen sowie eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke der Gemarkung Trieb: 197/4, 197/5, 197/6, 197/7, 197/8, 197/10, 197/13, 197/14 und 197/16 vollständig sowie 140/5 teilweise.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB mit Umweltbericht nach § 2a BauGB durchgeführt.

Der Beschluss wird hiermit gemäß 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 10. 03. bis 11. 04. 2014. Der Vorentwurf kann im Rathaus der Stadt Falkenstein/Vogtl., 08223 Falkenstein/Vogtl., W.-Rudert-Platz 1, Bauamt, Zimmer 208 von jedermann eingesehen werden, sofern nicht auf die genannten Tage ein gesetzlicher oder ortsüblicher Feiertag fällt:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	

Während dieser Auslegungsfrist können zum Vorentwurf Stellungnahmen von jedermann schriftlich bei der Stadt Falkenstein unter o. g. Adresse oder während der oben genannten Dienstzeiten zur Niederschrift bei der vorgenannten Dienststelle unter o. g. Adresse vorgebracht werden. Die Stellungnahmen werden nach eingehender Prüfung und Auswertung bei der Erarbeitung der Entwurfsplanung berücksichtigt. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung gemäß § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Falkenstein, den 17. 02. 2014



A. Rauchalles
Bürgermeister

Bekanntmachung und Ladung der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Trieb-Schönau

Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Eigentümer und Erbbauberechtigten der Grundstücke des Flurbereinigungsverfahrens Trieb-Schönau bzw. deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte werden hiermit zu einer öffentlichen Teilnehmersammlung geladen.

Versammlungsort: Heimatstube Trieb-Schönau, Schulstraße 1, 08239 Falkenstein / OT Trieb

Versammlungszeit: Dienstag, 25. März 2014 um 17:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Information zu Verfahrensstand und Ausblick
2. Einhebung von Kostenvorschüssen (§ 19 FlurbG)
3. Klärung offener Fragen

Verfahrenshinweis nach § 134 FlurbG:

Bei Versäumnis des Termins wird angenommen, dass der betroffene Beteiligte mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist.

Plauen, 12.02.2014

gez. Weiß
Der Vorstandsvorsitzende

NEUSTADT

Fortschreibung des Abwasserkonzeptes von Neustadt Stand 2013

Die Gemeinde Neustadt wurde vom ZWAV Plauen gebeten, die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes Stand 2013 auf Richtigkeit zu prüfen und zu bestätigen. Die Prüfung wurde durchgeführt und mit Gemeinderatssitzung vom 12.02.2014 folgender Beschluss gefasst: Im Rahmen der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des ZWAV wird durch die Gemeinde Neustadt verbindlich bestätigt, dass die

Abwasserentsorgung der in der beigegeführten Anlage aufgelisteten Grundstücke der Gemeinde Neustadt nicht zentral erschlossen werden, mit der Folge, dass die voll biologischen Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Gruben bis spätestens 31.12.2015 an den Stand der Technik anzupassen sind.

Anlage :

Neustadt:

Armeestraße: Nummern 1 und 2
Grünbacher Straße: Nummern 1, 2 und 3
Oberer Winnweg: Nr. 2 (2 Häuser)
Oberwinn: Nummern 1, 2, 3, 4, 5 und 6
Unterwinn: Nummern 2, 3 und 4
Winnweg: Nr. 5
Sportplatzweg: Nummern 3b, 3c und 3d
Oelsnitzer Str.: Nummern 1 und 1a sowie Nummern 50 und 52
Scheibenhäuser: Nummern 1 (unbewohnt), 2, 3 und 4

Siebenhitz

Plauener Straße: Nummern 1, 2, 3, 4, 4a, 5, 6, 7, 9, 10, 10a, 11, 12 und 13 (abgerissen)
Siebenhitzer Str.: Nummern 1, 2, 3, 4, 4a, 4b, 5, 6, 8, 8a und 12
Siedlungsweg: Nummern 1, 1b, 1c, 3, 4, 6, 8, 8a, 10, 12

Neudorf:

Schönecker Str. Nummern 20, 21, 22 (unbewohnt), 23, 24, 25, 25a, 26 (unbewohnt), 27, 28, 29 (unbewohnt), 30 und 31
Ascherwinkel Nummern 1, 2, 3, 4 und 5
Breitenstein Nummern 1a, 2 und 2a sowie Flurstücke 154/2; 22/1 sowie 25/2
Siedlichfürer Str.: Nummern 1 (unbewohnt), 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11
Waldweg: Nummern 1 und 2

Poppengrün:

Bergener Str. Nummer 10

Eigentümer der genannten Grundstücke, die Beratungsbedarf haben, können sich an folgenden Ansprechpartner wenden:
Daniel Menz: Sitz KA Plauen Elsteruferweg, Tel. 03741/1208220, mobil: 0151/14707396

Weiterhin findet am 26.04.2014 in der Zentralen Kläranlage Plauen ein Tag der offenen Tür statt. Dort präsentieren sich Kläranlagenhersteller und beraten zu verschiedenen Kläranlagentypen.

Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 12.2.2014

Anwesende Gemeinderäte: 9 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
1137	Protokollbestätigung vom 13.11.2013 (einstimmig)
1138	Protokollbestätigung vom 10.12.2013 (einstimmig)
1139	Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes von Neustadt (einstimmig)
1140	Vergabe von Lieferleistungen – Kauf einer Beschallungsanlage für die gemeindliche Nutzung (einstimmig)
1141	Grundsatzbeschluss zum Ankauf und Abbruch des Objektes Oelsnitzer Str. 34 in Neustadt (einstimmig)

Weitere Ausführungen zu Beschluss Nr. 1139 siehe links.

Ende des amtlichen Teils

medien@grimmdruck.com

Nachruf

Wir trauern um Frau Christa Frank.

Sie war langjährige Bedienstete der Gemeindeverwaltung Neustadt. In ihrem Arbeitsleben hat sie mit großem Wissen und Kompetenz gewirkt und Mitverantwortung für das Gedeihen der Gemeinde Neustadt getragen.

Wir werden ihr ehrend gedenken.

Gisela Schöley
Bürgermeisterin

Der Gemeinderat

Geburtstage im März

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Das Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Albert Schweitzer

Neustadt

07.03.	zum 89. Geburtstag	Frau Schädlich, Ruth
07.03.	zum 81. Geburtstag	Herr Seidel, Herbert
12.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Ebersbach, Lisa
13.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Schädlich, Lya
16.03.	zum 75. Geburtstag	Herr Blechschmidt, Eberhard
17.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Eckstein, Adeltraut
25.03.	zum 81. Geburtstag	Herr Kunz, Günter
25.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Ramson, Eva

Neustadt / OT Poppengrün

30.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Watzke, Berta
31.03.	zum 75. Geburtstag	Herr Thoß, Roland

Neustadt / OT Neudorf

20.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Ficker, Margarete
--------	--------------------	------------------------

TRIEB

Geburtstage im März

OT Trieb

03.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Schneider, Anita
11.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Kober, Anni
25.03.	zum 75. Geburtstag	Herr Blischke, Dietrich
29.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Heckel, Anita

OT Schönau

03.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Thümmler, Christa
06.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Raupach, Gudrun
09.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Schädlich, Ingeburg
11.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Schneider, Stefanie
21.03.	zum 70. Geburtstag	Herr Geipel, Peter
27.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Schneider, Anita
29.03.	zum 77. Geburtstag	Herr Neugebauer, Karl Heinz

Inserieren bringt Erfolg

Kita „Spatzennest“ zu Besuch auf dem Bauernhof



Hier melden sich wieder die kleinen Spatzen vom Kindergarten Trieb. Heute möchten wir euch von unserem Besuch auf dem Bauernhof der Familie Heckel berichten. Sepp und Lena wohnen dort und Papa Manuel hat uns zu einem Besuch eingeladen. Nach dem Frühstück starteten wir zu Fuß, denn der Bauernhof liegt nicht weit vom Kindergarten entfernt. Dort angekommen, wurden wir von Manuel Heckel herzlich empfangen. Zuerst schauten wir uns die Hasen an. Danach führten uns Sepp und Lena in den Kuhstall. Viel Mühe und Arbeit ist für die Versorgung der Tiere notwendig. Jeden Tag zeitig aufstehen, auch am Wochenende und im Urlaub, denn die Tiere benötigen täglich ihr Futter.

Der Stall muss gereinigt werden und viele große und kleine Tätigkeiten sind notwendig. Sepp zeigte uns, wie fleißig er schon mithilft und streute den Kühen das Heu vor die Stallbox. So neugierig, wie wir die Kühe betrachteten, schauten diese auch uns an, denn sie werden ja nicht jeden Tag von so vielen fremden Kindern besucht. Die Kälbchen

sahen noch etwas scheu und trauten sich nicht nach vorn zu kommen. Draußen auf dem Hof hat ein Lader Mist auf einen Hänger geladen. Dieser wurde dann mit einem Traktor weg gefahren und entsorgt. Mit großem Interesse haben wir alles bestaunt.

Auch auf dem Freigelände waren Kühe untergebracht. Große Siloballen sind hier abgelagert, die im Winter als Futter dienen. Dann zeigten uns Sepp und Lena ihren tollen Spielplatz mit Baumhaus, Rutsche und Schaukel. Dort konnten wir noch eine Weile spielen, bis es kurz vor dem Mittag hieß, Abschied vom Bauernhof zu nehmen. Papa Manuel gab uns für unseren Rückweg zum Kindergarten noch etwa Proviant mit: Smarties und Gummibärchen. Für uns ging ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag zu Ende und wir bedanken und ganz, ganz herzlich bei der Familie Heckel.

Bis zum nächsten Mal wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Zeit.

Ihre Kinder und Erzieherinnen
vom Trieber Spatzennest



DORFSTADT

Dorffest in Dorfstadt in voller Vorbereitung

Am 01.02.2014 führte der FC 08 Dorfstadt sein diesjähriges Hallenturnier in der Turnhalle am Sportpark Falkenstein durch. Der Vorstand und die Mitglieder möchten sich bei allen Sponsoren und Helfern recht herzlich für die gelungene Veranstaltung bedanken.

Ein besondere Dank gilt dabei der Stadtverwaltung allen voran dem Bürgermeister der Stadt Herrn Rauchalles und seinen Mitarbeitern sowie dem Stadtbauhof.

Im Rahmen des Hallenfußballturnieres überraschte Sören Voigt die jüngsten Fußballer des FC 08 Dorfstadt. Er überbrachte nicht nur die besten Wünsche, sondern überreichte zur Siegerehrung auch neue, von ihm privat gesponserte, Fußballbälle für die „BAMBINIS“ des Vereines.

Die Freude der Spieler war so groß das die neuen Bälle gleich noch ausprobiert worden. Die Verantwortlichen, Eltern, Kinder und der Vorstand des FC 08 Dorfstadt möchte sich an dieser Stelle nochmals auf das aller herzlichste dafür bedanken.

Natürlich nicht zu vergessen den Organisatoren Jens Nöbel und Marcel Rannacher. Auch den Eltern der Nachwuchsabteilung und die Helfer am Versorgungsstand haben an diesem Tag unsere Hochachtung verdient.

Hinweis: Sollte Interesse am Erlernen des Fußball bestehen können sich Kinder ab 5 Jahren beim FC 08 Dorfstadt unter der Nummer (03745-72776) gerne melden.

Der Vereinsvorstand



erfolg.werbung

OBERLAUTERBACH

Geburtstage im März

OT Oberlauterbach

12.03.	zum 81. Geburtstag	Herr Grieser, Walter
22.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Bühring, Gertrud
25.03.	zum 77. Geburtstag	Herr Roch, Peter
28.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Thoß, Ingeburg

OT Unterlauterbach

01.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Fischer, Magdalene
06.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Spitzner, Gitta
09.03.	zum 77. Geburtstag	Herr Spitzner, Karl
13.03.	zum 80. Geburtstag	Herr Fritzsche, Horst
17.03.	zum 70. Geburtstag	Herr Phillip, Klaus-Dieter



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

Oberlauterbach „Tanz der Vereine“ 2014

Es ist wieder soweit, am Samstag den 15. März 2014, findet unser „TANZ DER VEREINE“ im Saal des Umweltzentrums statt. Los geht es um 19.30 Uhr. Traditionell wollen wir mit dieser Veranstaltung unseren Vereinen einschließlich der freiwilligen Feuerwehr, den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft aber auch allen anderen interessierten Oberlauterbacher Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit bieten, Gemeinschaft aktiv zu erleben und das Zusammengehörigkeitsgefühl weiter zu pflegen bzw. zu vertiefen. Selbstverständlich wollen

wir mit diesem unbeschwerten Abend auch allen „Danke“ sagen, die sich im vergangenen Jahr auf vielfältigste Weise im Ort engagiert haben, einschließlich aller Helfer beim Hochwasser 2013. Den musikalischen Auftakt bestreitet die Musikschule Adorf. Danach sorgt die Gruppe „Partyline“ aus Thüringen für Tanzmusik und gute Laune. Auf viele Gäste hoffend wünschen wir schon jetzt einen geselligen Abend! Der Eintritt zur Veranstaltung ist wie immer frei!

*Es lädt ein der
Ortschaftsrat Oberlauterbach*

Kleinanzeigen

Teilrenovierte Wg. in Falkenstein, Gartenstraße zu verkaufen, 53m², WZ, SZ, KZ, Küche, VS, großer Balkon, Preis nach VB
☎ 03745/72142

KLEINANZEIGENPREISE

3 Zeilen á 30 Zeichen 5€, jede weitere Zeile 50ct. Chiffre: 5€
medien@grimmdruck.com

Nutzen Sie Ihren Wald

Die aktuellen Holzpreise waren noch nie so hoch. Wir suchen Nadelholz in allen Stärken und übernehmen für Sie die Holzzernte und den Verkauf.
www.wwjacob.de
☎ 037422-5870 oder
0172-7955273

Inserieren lohnt sich!

Anfrage unter 037467/289823 oder
medien@grimmdruck.com

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. 0173-8407403,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

VOGTLANDKREIS

Veranstaltungen im März

08. März 09:00 – 15:00 Uhr Obstbaumschnitt und Veredlung

Wer in seinem Garten regelmäßig gesundes Obst ernten will, muss seine Obstbäume und Beerensträucher regelmäßig und fachgerecht schneiden. Für den fortgeschrittenen Hobbygärtner ist auch die Veredlung interessant. Unter Veredlung versteht man eine traditionelle Form der künstlichen vegetativen Vermehrung von verholzenden Pflanzen. Tipps und Tricks mittels Vortrag und praktischen Vorführungen sowie Informationsmaterial dazu bekommen Sie von unseren Referenten: Herr Dr. Bernhard und Herr Weisbach

Voranmeldung bis 05.03.2014

Unkostenbeitrag 9,- €

15. März 14:00 – 18:30 Uhr Intensiv-Filzkurs für handgefilzte Hausschuhe

Bei unserem Filzkurs erlernen sie die Fertigung nassgefilzter Puschen, als ideale Begleiter durchs ganze Jahr.

Details auf Anfrage oder im Internet.

Voranmeldung bis 12.03.14 (max. 6 Teilnehmer),

Unkostenbeitrag 45,- € zuzüglich Material (max. 7,50 €)

22. März 10:00 – 17:00 Uhr Weltwassertag - für Alt und Jung

Rundwanderung vom NUZ Vogtland zu den Wasserwerken Schreiersgrün und Treuen sowie den Vortrag „Von der Quelle bis zum Hahn“ und viele Angebote rund ums Thema Wasser. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland - Details zur Veranstaltung z.g.Z. im Internet und Tagespresse

Eintritt frei!

26. März 19:00 Uhr Erste Hilfe - wie geht das?

Sie lernen, wie Sie mit einfachsten Handgriffen Menschenleben retten. Wir schulen Sie, damit Sie in solchen Situationen besonnen und ruhig bleiben, Ihren Fähigkeiten vertrauen und immer wissen, worauf es ankommt. Das DRK rät Autofahrern, ihre Kenntnisse in Erster Hilfe alle drei Jahre aufzufrischen. Referent: Herr Olaf Hoyer, DRK Auerbach

Anmeldung bis 21.03.14 – **Eintritt frei!**

Vorschau März

25. April 18:00 – 21:00 Uhr Zum Tag des Baumes

machen wir ein Waldspaziergang der anderen Art - Was Bäume und Kräuter uns erzählen - Mythen und Märchen sowie uraltes Wissen neu aufbereitet und aufgetischt, Baumpflanzung, anschließend Lagerfeuer, Verkostung u.a. vom selbst gesammeltem Blätter - Salat. Viel Vergnügen mit der Försterin Karin Hohl und der Kräuterfrau Anita Seifert.

Anmeldung bis 22.04.14, Unkostenbeitrag 15,- €

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach
Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.

L.-Müller-Straße 30, 08223 Falkenstein, Telefon: 03745/77372

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Bewegung - eine der 5 Säulen von Kneipp

Halli, hallo der März beginnt, es weht ein warmer Frühlingswind, das Fahrrad hol ich aus dem Keller und fahre und radle immer schneller, den Berg hinauf, den Berg hinunter, da werden alle Kinder munter, die Vögel zwitschern, der Kuckuck schreit, Halli, Hallo, es ist Frühlingszeit! Bewegung Körperliche Aktivität, sinnvoll und dosiert angewendet, setzt angepasste Reize, um wichtige Funktionen unseres Körpers zu fördern und zu unterstützen. Der Bewegungsapparat, das Herzkreislaufsystem, die Verdauungsorgane oder das Nervensystem werden durch Bewegungsthe-



rapie gleichermaßen angesprochen, wie z. B. auch die Psyche, auf die sie einen regulierenden Einfluss hat. Und mal ehrlich: Nach einer sportlichen Betätigung fühlt man sich doch einfach besser, körperlich und seelisch.

Aus diesem Grunde starteten wir auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Knirpsenlandwinterympiade unter dem Motto „Klein Sotschi“, bei welcher unsere Knirpse bei vielen sportlichen Aktivitäten um Goldmedaillen wetteiferten. Einmal pro Woche gehen die 4

an der frischen Luft, egal ob Regen, Sonne oder Schnee. Vom 04.02-06.02.2014 fand auch in diesem Jahr wieder ein Skicamp für unsere Schulanfänger statt. Wir danken Herrn Keil und seinem Team für ihre tolle Unterstützung, vor allem auch unserem Tanzlehrer Sascha, welcher unsere Kinder mit seinen heißen Zumbaklängen begeisterte. Petrus hat es natürlich mit unseren Schulanfängern besonders gut gemeint und uns richtig tolles Winterwetter beschert. Jedes Kind erhielt eine Medaille und eine



bis 6-jährigen zum Sport in die Turnhalle der Grundschule an der Hauptstraße. Alle Kinder unserer Einrichtung bewegen sich täglich

Urkunde. In den Gesichtern der Kinder stand geschrieben: es war anstrengend, aber richtig toll und sehr erfolgreich.

GRIMM DRUCK und Medien GmbH
037467-289823